

Vorlesungsverzeichnis Bachelorstudiengang Gestaltung

STAND: 06. APRIL 2017

BACHELOR **LEVEL 1**

GRUNDLAGENMODULE

**STUDIENRICHTUNGSBEZOGENE
GESTALTUNGSMODULE**

**INTERDISZIPLINÄRE
GESTALTUNGSMODULE**

Grundlagen der fotografischen Gestaltung

PROF. KATHARINA BOSSE

In diesem Einführungskurs werden historische und zeitgenössischen Entwicklungen in der Fotografie vorgestellt. Durch Bildbetrachtungen, Vorträge, Literatur und Diskussionen wird ein Überblick über die Bereiche der Mode-, Porträt-, Sach-, Reportage und der Künstlerischen Fotografie erarbeitet. Dabei geht es um ein Erkunden der Bandbreite des fotografischen Feldes zwischen angewandter und freier Arbeit.

Welche Möglichkeiten gibt es, sich in der Fotografie zu positionieren? Wenn man sich das Werk bedeutender Fotografen anschaut, wirkt deren Erfolg im Nachhinein oft selbstverständlich. Von welchen Entscheidungen und/oder Zufällen hing der Erfolg ab, und was kann man für seinen eigenen Weg daraus lernen?

Parallel zu den vorgestellten Themen und Techniken werden die Studierenden fotografische Übungen, Referate sowie eine semesterübergreifende Arbeit anfertigen.

KURSNUMMER: 1717001

*Grundlagen der Fotografie und
Bildfindung I, Prüfungsnummer: 1202*

3

VORBESPRECHUNG

03. April 2017
09:00 Uhr
R 302

ZEIT

Montag
08:30 – 13:00 Uhr
+ „Projekttag“

RAUM

302

SPRECHSTUNDE

Dienstag
14:00 – 15:00 Uhr
R 308

Grundkurs Zeichnen – Projekt/Werkstatt

PROF. NILS HOFF

Zum ersten Mal möchte ich mit den Teilnehmern des Grundkurses gemeinsam an einem ganz konkreten Auftragsprojekt arbeiten. Die im Grundkurs Zeichnen üblichen zeichnerischen Auseinandersetzungen mit Punkt, Linie, Strich, mit Reihung, Rhythmus, Kontrast, mit gegenständlicher Darstellung, Übersetzung und Erfindung sollen in diesem Semester alle um das Thema „Technik“ kreisen. Projektziel ist es, mit den zu entwickelnden Einzelelementen, Reihen und Serien ein 12 x 7 Meter großes Wandbild für das Treppenhaus der technischen Fakultät der FH-Bielefeld zu gestalten.

KURSNUMMER: 1717002

*Grundlagen der Zeichnung und
Illustration, Prüfungsnummer: 1000*

4

VORBESPRECHUNG

04. April 2017
10:00 Uhr
Audimax

ZEIT

Montags,
11:00 – 15:00 Uhr

RAUM

Zeichensaal,
Raum 119

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung
oder nach Vereinbarung

Grundlagen der Mode

PROF. WILLEMINA HOENDERKEN

Figürliche Zeichnungen, Gesichter, Hände, Füße, Accessoires und Stoffdarstellungen werden in unterschiedliche Stilrichtungen geübt.

Einerseits wird eine genaue Beobachtung verlangt, andererseits sollte man im Stande sein, eine modische Typierung darzustellen und zu einer eigenen Handschrift zu gelangen.

Experimentelle Techniken und innovativen Vorstellungen haben dabei einen wichtigen Stellenwert.

KURSNUMMER: 1717003

*Grundlagen der Modegestaltung
Prüfungsnummer: 1000*

5

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
13:00 Uhr
Raum 172

ZEIT

Montag
09:00 – 14:00 Uhr

RAUM

172 / 173

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

GESTALTUNGSLEHRE

(Rauminszenierung und Video)

PROF. ANJA WIESE

„Eine Art Portrait“

In dieser Veranstaltung werden vorgestellt und erarbeitet:

- 1_ das klassische bildliche Portrait in allen seinen Varianten und
- 2_ andere kreative Arten Personen oder Sachverhalte darzustellen.

Insofern geht es um eine Art „Storytelling“
um die Idee - des Portraits

einer Person, der eigenen Person, einer bestimmten Gruppe oder auch eines Sachverhaltes - herum. Es handelt sich sozusagen um einen „erweiterten Portraitbegriff“. Wir arbeiten in einem gestalterischen Themenfeld, in dem wir sowohl die klassischen, vertrauten Wege der Portraitdarstellung gehen, als auch versuchen werden neue, anders- und eigenartige sowie unter Umständen seltsame Vorstellungen zu verwirklichen. Im Seminar werden Künstlerinnen und Gestalter vorgestellt,

welche sich mit der Thematik des Portrait auseinandergesetzt haben. Es werden Methoden absichtlicher und zufälliger Herstellung von Portraits erfunden, erprobt, angewandt.

Im Seminar werden künstlerische-gestalterische Aufgaben gestellt die es zu lösen gilt. Alle Studierenden erwerben ein Skizzenbuch (8.- Euro) das fortlaufend zu führen ist.

Die Seminarteilnehmer/innen halten jeweils allein oder in Kleingruppen Referate zu freien oder vorgegebenen Themen im Seminarzusammenhang. Die Darstellung des Vortrages erfolgt mit Unterstützung eines selbst hergestellten PDFs und eines zusammenfassenden, einseitigen Handouts für die Gruppe.

KURSNUMMER: 1717004

Rauminszenierung und Video
Prüfungsnummer: 1103

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
12:30 Uhr
Raum (Aushang)

ZEIT

Montag
13:00 – 17:00 Uhr

RAUM

116

SPRECHSTUNDE

Es wird nicht so heiß gegessen, wie gekocht.

PROF. SUSE WIEGAND

Ein gesetztes Maß spielt beim Essen, Kochen und in der Gestaltung die ausschlaggebende Rolle für ein gutes Verhältnis von Form und Inhalt.

Wir untersuchen unter anderem Relation, Proportionalität und das Zusammenspiel der Elemente in unterschiedlichen Medien.

Am Beispiel einflussreicher Werke von Künstler/innen und Künstlergruppen lernen wir den praktischen Umgang mit Materialien kennen.

Wir arbeiten konzeptionell und praktisch/experimentell mit gefundenen Dingen, Materialien, sowie Nahrungsmitteln. Die Grenzen der medienspezifischen Wirkungsweisen von Materialzusammenhängen und die faktischen Belast- und Verformbarkeiten unterschiedlicher Werkstoffe werden getestet.

Der Raum 201 steht als Experimentierfeld, wo Irrtum und Zufall als Arbeitsmodus notwendig sind, für interdisziplinäre

Übungen/ Proben bereit. Alle Medien sind willkommen. Als Ergebnis des Seminars sollen Objekte, Modelle, Fotos, raumbezogene Arbeiten und bewegte Bilder entstehen.

KURSNUMMER: 1717005

Gestaltungslehre, Plastik und Objekt
Prüfungsnummer: 1102

7

VORBESPRECHUNG

10. April 2017
13:00 Uhr

ZEIT

Montag
13:00 – 17:00 Uhr

RAUM

201

SPRECHSTUNDE

Dienstag
15:00 – 16:00 Uhr

Grundlagen der Modellgestaltung _ Drapierexperimente

PROF. MEIKEN RAU

Über das direkte Arbeiten an der Drapierbüste werden in diesem Kurs die Zusammenhänge zwischen Körper, Materialität und Entwurfsform bei der Entwicklung von Ideen im Modedesign verdeutlicht.

Es werden verschiedene Drapieransätze zur Formfindung vorgestellt, die dann selbständig erforscht, weiterentwickelt und dazu genutzt werden sollen, einen eigenen Modeentwurf anhand der erlernten Ansätze zu realisieren.

Ein wichtiger Kursschwerpunkt ist dabei das Arbeiten mit unterschiedlichsten Stoffen bei der Formfindung, um so ein Verständnis für die individuellen Eigenschaften von Materialien und deren Eignung für eine Entwurfsidee zu entwickeln.

Wichtiger Bestandteil des Kurses ist es weiter, den eigenen individuellen Arbeitsprozess in Form eines Arbeitsheftes sichtbar

zu machen und zu dokumentieren. Dabei sollen hier eigene gestalterische Ansätze zur Visualisierung erarbeitet werden, um so eine persönliche ästhetische Ausdrucksform herauszubilden.

Neben dem Drapieren an der Büste werden im Kurs die Recherche, die Entwicklung von Entwurfsideen über die Darstellung an der Figurine sowie die Arbeit mit Moodboards als gestalterische Werkzeuge vorgestellt und für die eigene Entwurfsentwicklung angewandt.

KURSNUMMER: 1717006

*Grundlagen der Modegestaltung
Prüfungsnummer: 1000*

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
12:30 Uhr
Raum 238

ZEIT

Montag
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Mode & Textil Upcycling

KATRIN STALLMANN

- Einführung Upcycling
- Kennenlernen verschiedener Methoden des Upcyclings
- Experimentieren mit den Methoden
- Entwurf von Upcycling- Bekleidung
- Produktion und Präsentation der Entwürfe

KURSNUMMER: 1717007

*Grundlagen der Kollektionsgestaltung
Prüfungsnummer: 1202*

VORBESPRECHUNG

04. April 2017
10:00 Uhr
147

ZEIT

Mittwochs
09:00 – 13:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

RAUM

147

SPRECHSTUNDE

im Anschluß an die Veranstaltung

Wo ist zu Hause?

PROF. AXEL GRÜNEWALD

Dieses Seminar ist die Weiterführung der im Wintersemester 2016/17 begonnenen Veranstaltung und befasst sich in praktischer und theoretischer Auseinandersetzung mit den Grundlagen des Mediums Fotografie vor dem Hintergrund seiner Geschichte und seiner Einbindung in den medialen und gesellschaftlichen Kontext.

Auf dem Programm stehen Übungen zur Realisierung eigenständiger fotografischer Bildlösungen auf Grundlage konkreter Aufgabenstellungen sowie individuell entwickelter Konzepte.

Seminararbeit mit Referaten der Studierenden zu historischen und zeitgenössischen fotografischen Positionen.

Die im Lauf des Semesters erarbeiteten Ergebnisse werden in angemessener Präsentation zur Modulprüfung vorgelegt.

KURSNUMMER: 1717008

*Grundlagen der Fotografie und
Bildfindung I, Prüfungsnummer: 1202*

10

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
14:00 Uhr

ZEIT

Dienstag
14:00 – 17:30 Uhr

RAUM

310

SPRECHSTUNDE

Dienstag
12:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Um sich schauen 2

PROF. EMANUEL RAAB

Durch die Kamera schauend, versuchen wir zunehmend unsere Welt zu erforschen, zu ordnen, zu strukturieren und damit einen eigenen Zugang zu finden. Selbst wenn es sich nur um flüchtige visuelle Anmerkungen, Details oder Nebensächlichkeiten handelt - Dinge werden aus einer sehr subjektiven Perspektive heraus kultiviert und im besten Fall mit einer eigenen Ästhetik, einer eigenen (Bild)Sprache versehen. Gerade visuelle Medien scheinen besonders geeignet, in den Alltag einzudringen und neue Perspektiven und Interpretationen anzubieten.

Sich mit ungewohnten Situationen und plastischen Erfahrungen vertraut machen, spontan und intuitiv agieren, Abstand und Nähe zum Objekt ermitteln, unbefangen auf Menschen und Dinge zugehen sind Zielsetzung dieser visuellen ‚Lockerungsübungen‘ für das Grundstudium. Die Teilnehmer/innen dieses Seminars sollen lernen, entsprechende Aufgaben

spielerisch und in kurzer Zeit mit Hilfe medialer Mittel (Fotografie und Video) zu lösen. Dabei gilt es, die Möglichkeiten und Grenzen des stillen wie bewegten Bildes auszuloten.

Am Beispiel bekannter, zeitgenössischer Fotografen und ihren Arbeiten werden grundlegende Fragestellungen wie ‚Objektivität‘, ‚Konstruktion‘, ‚Illusion‘, ‚subjektive Wahrnehmung‘ in Kurzreferaten thematisiert.

In diesem Semester soll ein eigenes Thema gefunden und zu einer komplexen Serie entwickelt werden.

KURSNUMMER: 1717009

*Grundlagen der
fotografischen Gestaltung
Prüfungsnummer: 1000*

11

VORBESPRECHUNG

keine, da Fortsetzungsveranstaltung

ZEIT

Dienstag
09:30 – 13:00 Uhr

RAUM

305

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung
oder nach Vereinbarung

90 Jahre Futura

PROF. UWE GÖBEL

Eine Schrift hat Geburtstag.

1927 hat Paul Renner(1878-1956) die Futura gezeichnet. Eine Schrifttype die man als modern und zeitlos bezeichnet und die als Groteskschrift ein Klassiker der Moderne ist. Die Futura wird auch heute noch weltweit verwendet.

Der Grafik-Designer Paul Renner lehrte u.a. an der Kunstschule in Frankfurt Werbegrafik und Typografie und war Leiter der Meisterschule für Buchdrucker in München. 1933 wurde Renner von den Nazis verhaftet und aus seinem Amt entlassen. Er emigrierte in die Schweiz und lebte dort zurückgezogen bis zu seinem Tod. Seine wichtigste Publikation ist „Die Kunst der Typografie“ 1939.

Setzen Sie sich mit Paul Renner und seiner Zeit auseinander. Recherchieren sie die unterschiedlichsten Anwendungsbeispiele der Futura aus den letzten Jahrzehnten bis heute. Entwickeln Sie Ideen und realisieren Sie eigene Gestaltungsarbeiten unter Verwendung der Futura.

Versuchen Sie sich an einer Auswahl und Zusammenfassung Ihrer ganz persönlichen Lieblingsschriften. (My top types)

Literaturangaben in Vorbereitung

Aufgabenblatt und Briefing zu Beginn des Semesters.

KURSNUMMER: 17170010

Elementare Gestaltung II
Prüfungsnummer: 1205

12

VORBESPRECHUNG

12. April 2017,
09:30 Uhr
Raum 118

ZEIT

Mittwoch
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

im Anschluß an die Veranstaltung

Stilübungen: Grundlagen Typografie 2

FRITZ GRÖGEL, MASTER TYPE AND MEDIA

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits über typografische Grundkenntnisse verfügen und steht auch Studierenden offen, die den Grundlagenkurs des Wintersemesters nicht besucht haben.

Im Sommersemester sollen drei sehr unterschiedliche Aspekte des Gestaltens von und mit Schrift vertieft werden. Dies geschieht in zwei kleineren Projekten, die je über etwa 5 Wochen laufen. Sie werden sich mit dem semantischen Wert und der zeichnerischen Qualität verschiedener Schriften befassen und sich tiefer in die Möglichkeiten der Gestaltung von Lesetexten einarbeiten. Zudem besteht Raum, selbst erste Schritte in Schriftzeichnung zu unternehmen.

Bei beiden Projekten steht im Vordergrund, dass Sie in mehreren Runden Ihre Entwürfe variieren, bewerten, auswählen, überarbeiten und perfektionieren.

Auf handwerklicher Ebene werden Sie analoge Entwurfstechniken erkunden und ausprobieren, wie sich diese ins Digitale übertragen lassen; in Indesign werden Sie sich mit Musterseiten und Stilvorlagen auseinandersetzen.

; Auftaktveranstaltung am Donnerstag (!) 06. April von 11:00 bis ca. 12:30 Uhr, Raum 143 !

Literaturempfehlung

Raymond Queneau: Stilübungen, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2007.

Pierre Bourdieu: Die feinen Unterschiede. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1987.

Karen Cheng: Designing Type. New Haven: Yale University Press, 2005.

Gerrit Noordzij: The Stroke: Theory of Writing. London: Hyphen Press, 2009.

KURSNUMMER: 1717011

Typografie I

Prüfungsnummer: 1203

Typografie II

Prüfungsnummer: 1206

VORBESPRECHUNG

6. April 2017

11:00 Uhr

R 143

ZEIT

Freitag

10:00 – 13:00 Uhr

RAUM

143

SPRECHSTUNDE

im Anschluß an die Veranstaltung

CD BASICS

PROF. ROBERT PAULMANN

Corporate Design bezeichnet die visuelle Identität eines Unternehmens oder einer Organisation. Um wirksam zu werden, muss sie sich in allen Bereichen und Facetten widerspiegeln.

Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns diesem Thema nähern und erste Grundlagen für eine spätere eigenständige Corporate-Design-Entwicklung legen. Hierzu werden wir uns zunächst über die aktuelle CD-Szene informieren, Vorträge zu den wichtigsten und spannendsten Design-Büros halten und hören, aktuelle Corporate Designs »auseinandernehmen«, analysieren, genau beobachten und nachbauen, dadurch verstehen lernen und dann mehr und mehr selber entscheiden.

Adobe-Indesign- sowie grundlegende typografische Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Anmeldung unter fhb.robert-paulmann.de/anmeldung/

KURSNUMMER: 1717012

*Grundlagen d. Kommunikationsdesign/
Corporate Design I
Prüfungsnummer: 1202*

*Grundlagen d. Kommunikationsdesign/
Corporate Design II
Prüfungsnummer: 1208*

14

VORBESPRECHUNG

5. April 2017
10:00 Uhr
R 114

ZEIT

Donnerstag
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

114

SPRECHSTUNDE

Nach Vereinbarung

Vorstellung der Handsatzwerkstatt

PETER ZICKERMANN

In diesem Semester soll eine Drucksache entstehen, die die Handsatzwerkstatt im Keller des Fachbereichs vorstellt und Studierenden, die dort an einem Workshop teilnehmen oder eigene Projekte bearbeiten wollen, wichtige Auskünfte liefert. Es geht also um ein Text-Bild-Layout, das sauber strukturiert ist und zielgenauen Zugriff auf bestimmte Informationen ermöglicht.

Der Kurs ist geeignet für Studierende mit Vorkenntnissen in Typografie, Grundlagen der Gestaltung und InDesign. Erfahrungen mit Handsatz sind von Vorteil. Es werden Arbeitsgruppen gebildet, in denen verschiedene Qualifikationen versammelt sein können. Darum sind Studierende, die texten, zeichnen und/oder fotografieren können, herzlich willkommen.

Die Prüfung besteht aus der Präsentation der fertig produzierten Drucksache.

KURSNUMMER: 1717013

Typografie I

Prüfungsnummer: 1203

15

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
14:00 Uhr
R 143

ZEIT

Mittwoch
14:00 – 17:15 Uhr

RAUM

143

SPRECHSTUNDE

Nach Vereinbarung

Präsentationsenglisch

JOHN ANTHONY SMITH

Präsentationen, Vorträge und zielorientierte Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache gehören heute selbstverständlich zum Studien- und Berufsalltag. Um Präsentationen souverän zu gestalten, braucht es Übung und konstruktives Feedback. Im Seminar „Präsentationsenglisch“ arbeiten wir deshalb intensiv und interaktiv an der Verbesserung der allgemeinen Sprachfähigkeit und entwickeln (multimediale) Präsentations-Strategien, die zu einem angemessenen und souveränen Auftreten bei Präsentationen führen. Hierzu werden unter anderen relevante sprachliche Mittel im Kontext vorgestellt sowie die Verwendung von rhetorischen Strategien thematisiert um eine effektivere Kommunikation zu erzielen.

Der sichere Umgang mit der englischen Sprache wird besonders im Hinblick auf gestaltungsspezifische Zusammenhänge in Wort und Schrift trainiert. Neben dem aktiven Sprachtraining sowie der Behandlung von individuellen Grammatikproblemen wird im Seminar anhand von ausgewähltem englischsprachigen

Filmmaterial sowie Fachliteratur erlernt, den Kerngehalt englischer Texte zu erkennen, wiederzugeben und diese für eine zielgerichtete Recherche der eigenen Arbeit/Präsentation zu verwenden. In mehreren simulierten Übungssituationen bekommen die Seminarteilnehmer die Möglichkeit, das Erlernte in Form einer selbstständig erarbeiteten Kurzpräsentation strukturiert und anschaulich umzusetzen.

Als Bestandteil des Seminars wird die Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation über ein Kunstwerk der aktuellen Ausstellungen in der Kunsthalle Bielefeld „Unsere Amerikaner“ und eines Kunstwerks auf der Webseite „The Tate Galleries“ sowie das Erstellen eines kurzen englischen Textes (Summary eines Films) vorausgesetzt.

KURSNUMMER: 1717014

*Präsentationsenglisch
Prüfungsnummer: 1500*

16

VORBESPRECHUNG

05. April 2017
13:00 Uhr
Raum 416

ZEIT

Mittwoch
17:00 – 18:30 Uhr und
18:45 – 20:15 Uhr

RAUM

416

SPRECHSTUNDE

Mittwoch
17:00 – 18:30 Uhr und
18:45 – 20:15 Uhr

Gestalterische Berufsfelder 1

PROF. ANJA WIESE

Vorträge aus den gestalterischen Berufsfeldern.

Modul findet im WS statt, Prüfunsanmeldung und Einreichungen von Berichten zu Vorträgen sind auch im SS möglich.

Berichte sind in einer 14-Tage Frist nach dem Vortrag über den berichtet wird einzureichen (Briefkasten Prof. Wiese). Anwesenheiten in der Vortragsreihe aus dem vorherigen WS sind notwendig.

KURSNUMMER: 1717015

*Einführung in die gestalterischen
Berufsfelder I*

Prüfungsnummer: 1600

17

VORBESPRECHUNG

keine

ZEIT

verschiedene

RAUM

siehe Aushang
und Verteiler

SPRECHSTUNDE

n.V.

Einführung in die Geschichte der Grafik und des Kommunikationsdesigns

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

Das Seminar legt die theoretischen und kulturwissenschaftlichen Grundlagen für das Studium der Grafik und des Kommunikationsdesigns und ist nach der Einführung in die Kunst- und Kulturgeschichte im vergangenen Semester ein Pflichtseminar für Zweitsemesterstudierende dieser Studienrichtung.

Einerseits dient das Seminar der Einführung in die Geschichte der Druckgrafik seit dem frühen 15. Jahrhundert. Es widmet sich den zahlreichen druckgrafischen Verfahren wie Serigrafie bzw. Siebdruck (Durchdruck), Lithografie (Flachdruck) und Hochdruckverfahren wie Holzschnitt, Holzstich, Clair-obscur, Camaieu- oder Linolschnitt. Ebenso sollen Tiefdruck- bzw. Ätzverfahren wie Radierung, Aquatinta, Zink- und Weichgrundätzung (Vernis Mou) oder manuelle Stichverfahren wie Kupfer- und Stahlstich, das (Mezzotinto), die Kaltnadelradierung und schließlich neuere Druckverfahren wie Monotypie, Glasklischee- und Tintendruck kennengelernt werden.

Andererseits widmet sich das Seminar Aspekten der Designgeschichte seit der Hochindustrialisierung und darauf aufbauend der des Kommunikationsdesigns, das mit der rasanten Zunahme und Beschleunigung von Kommunikationsmitteln eine ungeheure Entwicklung genommen hat und angesichts der Verbreitung (a-)sozialer Medien heutzutage kaum mehr zu überblicken ist. Aus diesem Grund werden an exemplarischen Beispielen Gestaltungslösungen für Plakate, Bücher,

Magazine und Internetseiten diskutiert und Aspekte der Gestaltungspraxis in analogen und digitalen Medien, in der medienübergreifenden Werbung, bei der Markenentwicklung sowie bei der Entwicklung von Corporate Identity, Design und Communications erörtert.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Kunst- und Kulturgeschichte, Besuch des gleichnamigen Seminars im ersten Studiensemester, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme eines Referates mit Thesenpapier und eines Seminarprotokolls.

Literaturempfehlungen:

Hans-Jürgen Wolf: Schwarze Kunst. Eine illustrierte Geschichte der Druckverfahren, Ostfildern 1991.

Thomas Hauffe: Geschichte des Designs, Köln 2014.

Christian Büning: Business Basics. Wirtschaftliches Basiswissen für Kommunikationsdesigner Fragen und Antworten aus dem Designeralltag, Münster 2015.

KURSNUMMER: 1717016

Grundlagen der Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 1301

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
10:00 Uhr
R 416

ZEIT

Dienstag
10:00 – 12:00 Uhr

RAUM

416

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Kleidungs- und Modegeschichte

DIPL.-DES. GEORGIA BEAUGRAND

Mode unterliegt immer dem Wandel des Zeitgeschmacks der Menschen einer bestimmten Kultur und Epoche. Die Wechselwirkung zwischen Zeitgeist und Mode oder auch zwischen Kostüm, Be-Kleidung, Tracht sowie Antimode lassen sich in einer soziokulturellen Kleidungs- und Modegeschichte veranschaulichen, deren Ursprung zumeist von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Umwälzungen geprägt ist: Gab es in der Gesellschaft einen historischen Einschnitt, entwickelte sich ein neuer Zeitgeist, der sich in einer neuen Moderichtung widerspiegelte. Das Seminar untersucht Erscheinungsformen der Kleidungs- und Modegeschichte an ausgewählten Beispielen, angefangen mit der Vor- und Frühgeschichte, dem Altertum, der griechischen und römischen Antike, der Gotik, der Renaissance, dem Barock und Rokoko, der Französischen Revolution, dem Directoire und Empire, der Kleidung und Mode des 19. Jahrhunderts sowie den einzelnen Dekaden des 20. Jahrhunderts.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Kunst- und Kulturgeschichte, Besuch des gleichnamigen Seminars

im ersten Studiensemester, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme eines Referates mit Thesenpapier

Literaturempfehlung:

Francois Baudot: Die Mode im 20. Jahrhundert, München 1999.
 Max von Boehn, Die Mode. Eine Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum Barock / Eine Kulturgeschichte vom Barock bis zum Jugendstil, 2 Bde., bearbeitet von Ingrid Loschek, München 1989.
 Wiebke Koch-Mertens: Der Mensch und seine Kleider. Die Kulturgeschichte der Mode 35000 v. Chr. bis 19. Jahrhundert und Die Kulturgeschichte der Mode vom 19. bis zum 21. Jahrhundert, St. Gallen 2003.
 Gertrud Lehnert: Geschichte der Mode des 20. Jahrhunderts, Köln 2000.
 Erika Thiel, Geschichte des Kostüms. Die europäische Mode von den Anfängen bis zur Gegenwart, Berlin 2000.
 sowie Semesterapparat G. Beaugrand

KURSNUMMER: 1717017

Grundlagen der Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 1301

20

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
 15:00 Uhr

ZEIT

Dienstag
 14:00 – 16:00

RAUM

147

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung

Einführung in die Geschichte der Fotografie

MARIE-CHRISTIN KAJEWSKI

Das Seminar legt die historischen und teils theoretischen Grundlagen für das Studium der Fotografie und Medien und ist nach der Einführung in die Kunst- und Kulturgeschichte im vergangenen Semester ein Pflichtseminar für Zweitsemesterstudierende dieser Studienrichtung. Die Veranstaltung dient der anschaulichen Einführung in die Geschichte der Fotografie von den Anfängen und Vorläufern bis in unsere heutige Zeit. Das Seminar verfolgt das Ziel, einen Überblick des Mediums aus kunstfotografischer, (sozial-)geschichtlicher und technischer Sicht zu geben. Zusammen erarbeiten wir in Form von Referaten und anhand einer Menge von Bildbeispielen die Grundzüge der einzelnen Etappen und Strömungen mit ihren Diskursen und Hauptvertretern. Diese Einführung erschließt innerhalb der Fotogeschichte zugleich thematische Bereiche, um den Blick für Zusammenhänge zu schärfen. So widmen wir uns beispielsweise, um das Wesen des Portraits zu erarbeiten, der Betrachtung der ersten bekannten Aufnahmen eines Menschen, der systematischen Erfassung von Rollen und Berufsständen sowie auch den heutigen Inszenierungsstrategien via Selfie. Zudem

werden wir uns mit dem Wandel im Umgang mit Fotografien beschäftigen: von der Bedeutung des direkten Abbildes der Natur über die Massenproduktion hin zur Frage der Kunst.

Voraussetzungen:
Grundkenntnisse der Kunst- und Kulturgeschichte, Besuch des gleichnamigen Seminars im ersten Studiensemester, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme eines Referates mit Thesenpapier und eines Seminarprotokolls.

Literaturempfehlungen:
Brauchitsch, Boris von: Kleine Geschichte der Fotografie, Stuttgart 2012.
Kemp, Wolfgang: Geschichte der Fotografie. Von Daguerre bis Gursky, München 2014.
Stiegler, Bernd; Thürlemann, Felix: Meisterwerke der Fotografie, Stuttgart 2014.

KURSNUMMER: 1717018

Grundlagen der Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 1301

Grundlagen Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 1303

Grundlagen Kulturtheorie
Prüfungsnummer: 1304

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
14:00 Uhr
Raum 118

ZEIT

Mittwoch
10:00 – 12:00

RAUM

143

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung

Fotogrundkurs

WIM BOES, KAI LANGE

Mittwoch/Donnerstag, 9.00 – 12.45 Uhr,
13.15 – 17.00 Uhr (Gruppenprakt.),
Ort: analoges Studio / Digitalstudio

Mittwoch/Freitag, 9.00 – 12.45 Uhr,
13.15 – 17.00 Uhr (Gruppenprakt.),
Ort: analoges Studio / Digitalstudio
(alle 14 Tage Di oder Do und Mi oder Fr)

Vermittlung von praktischen Grundlagen für Studierende aller Studienrichtungen, besonders jedoch Fotografie

Inhalt des Kurses sind u. a. Eigenschaften und Wahrnehmung von Licht, SW- und Farbsensitometrie, Geräte- und Beleuchtungstechniken, analoge- digitale Farbsysteme, Grundlagen der optischen Abbildungen, Perspektive und perspektivische Verzerrungen in der Fotografie sowie weiterführende Themen. Alle Themen bewegen sich ausschließlich im Grundlagenbereich.

Der Kurs wird praktisch umgesetzt und teilt sich in vorgegebene Übungen und selbständiges Arbeiten auf.

Der Kurs besteht aus Praktikum und Gruppensemesterarbeit.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Gruppenarbeit sowie selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative.

Die Veranstaltung ist zweisemestrig und beginnt immer im Wintersemester.

Eine Prüfung findet nach dem zweiten Semester statt.

KURSNUMMER: 1717019

Grundlagen der analogen und digitalen Bildmedientechnik I
Prüfungsnummer: 1401

Grundlagen der analogen und digitalen Bildmedientechnik II
Prüfungsnummer: 1402

VORBESPRECHUNG

Kurs wird fortgeführt

ZEIT

Donnerstag, Freitag
09:00 – 17:00 Uhr

RAUM

Fotostudio

SPRECHSTUNDE

Donnerstag
13:00 – 14:00 Uhr
oder nach Absprache

DOB: Schnittgestaltung von Damenhosen

CHRISTEL WEBER

Vermittlung von Kenntnissen der manuellen Schnittgestaltung am Beispiel Damenhose:

- Maßnahmen von individuellen Körpermaßen
- Umsetzung des 3-dimensionalen Körpers auf das 2-dimensionale Schnittpapier
- Grundschnittkonstruktion der Hose
- Nahtformen und Nahtlagen unter Berücksichtigung von Mode und Linienführung
- Weiterentwicklung des Schnittes zum Modellschnitt mit aufwendigen Detaillösungen
- Durchführung von Anproben zur Erkennung und Beseitigung von Passform- und Proportionsfehlern

Vermittlung von Methoden und Techniken der Verarbeitung von Bekleidung am Beispiel Damenhose:

- Einführung in materialtechnische Grundlagen und Arbeitsmittel zur Herstellung von Bekleidung
- Einsatz von Standard- und Spezialmaschinen
- Übungen zur Verarbeitung einzelner Elemente
- Erweiterung von Grundkenntnissen und Fertigkeiten zur ergebnisorientierten Herstellung kompletter Bekleidungsstücke

Ziel ist die Herstellung eines passformgerechten Bekleidungsstückes unter Berücksichtigung rationeller, technologischer Verfahren der Industrie.

KURSNUMMER: 1717020

Grundlagen der Modetechnik II
Prüfungsnummer: 1409

24

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
12:00 Uhr
Raum 177

ZEIT

Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

176/177

SPRECHSTUNDE

Mittwoch, 14:00 – 15:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Drapieren I / DOB - Kleid und Hose

FL DIPL.-ING. NORIKO KATO

Die Drapierung ist die Technik, die es erlaubt eine Silhouette komplett und dreidimensional zu realisieren. Sie berücksichtigt den Körperbau und Bewegungen des menschlichen Körpers und ebnet ein Gefühl für den Fall des Stoffes. Bei der Drapierung wird gleichzeitig an der Silhouette und dem Volumen, als auch der Passform gearbeitet. In diesem Seminar werden die Grundlagen des Drapierens vermittelt, ausgehend von der praktischen Arbeit an der Büste werden Formen modelliert und als Schnitte abgenommen. Bequemlichkeitsweiten und Bewegungsfreiheiten finden dabei Berücksichtigung.

Erweiterung der Grundkenntnisse und Fertigkeiten zur ergebnisorientierten Herstellung von Bekleidung im Bereich DOB.

Thema

- Grundform mit Bequemlichkeitsweiten und Bewegungsfreiheit
- Verschiedene Abnäherdrehungen
- Kragenvarianten
- Ärmelformen
- eines Kleid nach eigenem Entwurf und Maßen
- Grundform Hose
- Anprobe, Korrektur und Fertigung Kleid und Hose

KURSNUMMER: 1717021

Grundlagen der Modetechnik I
Prüfungsnummer: 1406

25

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
14:00 Uhr
Raum 238

ZEIT

Donnerstag
09:00 – 12:15 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

Mittwochs
11:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Druckreif!

DIPL.-ING. KIRSTEN RUDGALWIS

In diesem Kurs werden grundlegende Kenntnisse aus der Druckvorstufe vermittelt.

Durch die Betrachtung der physikalischen Eigenschaften des Lichts wird zunächst ein Einblick in die Wahrnehmung von Farben gegeben. Aufbauend darauf werden die Möglichkeiten zur Wiedergabe von Farben im Druck sowie deren messtechnische Erfassung und Beurteilung erläutert.

Die Vermittlung von Methoden und Techniken zur Herstellung einer druckreifen Datei erfolgt in Form von praktischen Aufgaben in der grafischen Druckwerkstatt oder IKM sowie selbstständigem Arbeiten. Im Rahmen einer Aufgabenstellung werden folgende Kenntnisse vermittelt:

- Erfassen von digitalen Daten
- Erstellen von druckreifen Dateien
- Prüfen von Daten nach drucktechnisch relevanten Kriterien
- Datenausgabe für den Druck

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Gruppenarbeit sowie selbstständiges Arbeiten und Eigeninitiative.

Die druckreifen Daten der Aufgabenstellung sind vor der Prüfung vorzulegen.

Literatur: Siehe Semesterapparat.

KURSNUMMER: 1717022

Grundlage Printtechnik II
Prüfungsnummer: 1407

26

VORBESPRECHUNG

02.05./ 9:00 / IKM

ZEIT

Dienstag
08:00 – 12:30 Uhr

RAUM

IKM und
Druckwerkstatt

SPRECHSTUNDE

Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

How I Look At IT

PROF. AXEL GRÜNEWALD

Betreuung freier fotografischer Projekte

Eigenständig entwickelte fotografische Konzepte werden zur Diskussion gestellt. Mit Blick auf benachbarte fotografische/künstlerische Positionen wird der eigene Standpunkt überprüft und gemeinsam nach individuellen Bild- und Präsentationslösungen gesucht.

Teilnahmevoraussetzung ist die Vorlage einer Projektbeschreibung.

KURSNUMMER: 1717023

*Vertiefung Fotografie und Bildfindung
Prüfungsnummer: 2022*

28

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
10:00 Uhr

ZEIT

Mittwoch
10:00 – 14:00 Uhr

RAUM

310

SPRECHSTUNDE

Montag
12:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bilder der Arbeit. Visuelle Rhetorik und Alltagsästhetik von Arbeit und Arbeitslosigkeit und ihre sozialen Folgen.

PROF. ROMAN BEZJAK / PIERRE SMOLARSKI

Angebot Praxis (Prof. Bezjak) und Theorie (Pierre Smolarski):

Das Seminar ‚Bilder der Arbeit‘ untersucht diese Vielschichtigkeit des Kernphänomens unserer Gesellschaft, der Arbeit, anhand der visuellen Medien, in denen Arbeit in je spezifischer Weise propagiert wird oder Arbeitslosigkeit verhandelt wird. Das Spektrum reicht weit: Von der Corporate Identity der Jobcenter über den Webauftritt von Jobportalen, über die Bewerbung von Arbeit auf Plakaten, über Hinweisschilder, bis hin zu Arbeitsmode und ihre Veränderungen (Hausmeister und Sicherheitsdienste scheinen gleichermaßen modisch in eine paramilitärische Richtung zu gehen). Es geht darüber hinaus auch um Bilder, die im öffentlichen Diskurs erzeugt oder als Klischee bedient werden. Wenn etwa in Einspielern in Talk-Shows wie ‚Anne Will‘ oder im Pop-Kino wie ‚Fack ju Göthe‘ Arbeitslosigkeit mit Fettleibigkeit, Dummheit, Faulheit, Unfähigkeit und zugleich überhöhten Ansprüche assoziiert dargestellt wird, so werden hier Klischees nicht nur bedient, sie werden popularisiert.

Die Ergebnisse dieser Recherchen führt zu einer umfassenden Auseinandersetzung mit dem Thema und soll erstens in eine Kategorisierungsarbeit der visuellen Kultur der Arbeit im Rahmen einer Poster-Session münden, die als Theorieteil anerkannt wird. Und zweitens in die Erstellung einer fotografische Serie, die sich mit einem spezifischen Phänomen aus der Arbeitswelt befasst. Dieser Teil ist Gegenstand der gestalterischen Prüfung.

Prüfungsnummern BA:

Praxis: 2001, 2021
Theorie: 2301, 2303

KURSNUMMER: 1717024

Projekt Dokumentarfotografie
Prüfungsnummer: 2001

Vertiefung Dokumentarfotografie
Prüfungsnummer: 2021

Medientheorie
Prüfungsnummer: 2303, 2301

VORBESPRECHUNG

11. April 2017,
12:00 Uhr,
R 303

ZEIT

Dienstag
14:00 – 18:00 Uhr

RAUM

303

SPRECHSTUNDE

Mittwoch,
10:00 – 12:00 Uhr,
Dekanat

Das fotografische Porträt

PROF. KATHARINA BOSSE

Aufgrund des hohen Interesses an dem Thema wird das „fotografische Porträt“ erneut angeboten.

Dieses Seminar eignet sich sowohl zum Neueinstieg als auch zur Weiterführung bereits begonnener Arbeiten.

Der Schwerpunkt in diesem Semester wird auf den Themen Komposition, Farbgebung und Ausdruck liegen.

Nichts interessiert den Menschen instinktiv so sehr wie das Gesicht eines anderen, so verwundert es nicht, dass das Porträt in allen Kontexten der Fotografie beheimatet ist: in der Dokumentarfotografie, der kommerziellen und der künstlerischen Fotografie.

In diesem Seminar werden wir uns mit einer Reihe von Strategien

zur Fotografie des menschlichen Bildes befassen, und kontextabhängige Kriterien zur Beurteilung von Porträts diskutieren.

In der Auftragsfotografie ist das Porträt einer der Bereiche, die nur schwer von Bilddatenbanken übernommen werden können. Im Editorial wie im künstlerischen Bereich ist das Interessante am Porträt nicht nur der Mensch vor der Kamera, sondern auch das Konzept dahinter. Das Bild eines Menschen als fotografische Erzählform lässt einen großen Raum für die Entwicklung eigener Bildsprachen.

KURSNUMMER: 1717025

*Projekt Künstlerische Fotografie
Prüfungsnummer: 2006*

*Vertiefung Künstlerische Fotografie
Prüfungsnummer: 2026*

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
09:00 Uhr

ZEIT

Dienstag
09:00 – 13:30 Uhr

RAUM

303

SPRECHSTUNDE

Dienstag
15:00 – 16:00 Uhr
R 308

Modedefotografie und Styling 2

PROF. EMANUEL RAAB, PROF. MEIKEN RAU

Im diesem Seminar finden sich Studierende der Mode und der Fotografie in Arbeitsgemeinschaften zusammen, um gemeinsam Konzepte für Modestrecken zu entwickeln und umzusetzen. Mit Blick auf zukünftige Kollektionsentwürfe sollen visuelle Strategien erarbeitet werden, die modisch wie fotografisch experimentelle und innovative Ansätze verfolgen.

Studierende beider Studienrichtungen sammeln im spielerischen Umgang mit Kleidung und Model erste Erfahrungen bei Probeshootings im Studio und on location. Ebenso werden in Referaten und Kurzpräsentationen Modeströmungen und Tendenzen sowie relevante und interessante Modedesigner/innen und Fotografen/innen vorgestellt und diskutiert.

Für die Teilnahme am Seminar ist eine eigene Modekollektion nicht notwendig.

KURSNUMMER: 1717026

*Vertiefung Modedefotografie und Styling
Prüfungsnummer: 2039*

31

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
14:00 Uhr
Raum 305

ZEIT

Dienstag
14:00 – 18:00 Uhr

RAUM

305

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung
oder nach Vereinbarung

Inspiration - wie ich fotografiere, was ich bin!

ARMIN SMILOVIC

Wer bin ich? Was ist Inspiration? Was ist Fotografie? Was fotografiere ich? Und wie? Reportage? Dokumentarisch? Fine Art? Egal? Wie sortiere ich das? Was ist wichtig und was nicht? Wie sortiere ich meine Gedanken?

Im Kurs gehen wir den Fragen der aktuellen und immer wiederkehrenden leidigen Themenfindung auf den Grund. Im 1. Semester meines einjährigen "Lehrauftrages" werden neben einer 6 wöchigen Studenten Online-Kooperation mit dem London College of Communication, unter der Leitung von Prof. Dr. Paul Lowe (Photojournalism and Documentary Photography) und mir, weitere umfangreiche Sammlungen von Inspirationen und möglichen Umsetzungen herausgearbeitet. Ziel ist es, sich nicht nur den kurzfristigen Eindrücken von schnellen Ideen hinzugeben, sondern über Sammlungen verschiedenster Inspirationen relevante Schlüsse für ein persönlich wichtiges Projekt zu entwickeln.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierenden beschränkt.

Daher wird um eine Bewerbung mit Portfolio (max 10 MB) und Motivationsschreiben (max. 1000 Zeichen) unter armin@smailovic.com bis zum 06.04.gebeten.

Prüfungsnummern BA:
2001, 2021

KURSNUMMER: 1717027

*Projekt Dokumentarfotografie
Prüfungsnummer: 2001*

*Vertiefung Dokumentarfotografie
Prüfungsnummer: 2021*

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
12:00 Uhr,
R 303

ZEIT

Montags (vierzehntägig)
10:00 – 16:00 Uhr

RAUM

303

SPRECHSTUNDE

immer zu den Veranstaltungen

Forschungsprojekt »Bielefelder Bibel«

PROF. DIRK FÜTTERER

In Kooperation mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen/Frankfurt und dem Verlag Herder/Freiburg arbeiten wir seit 2010 an einer zeitgemäßen Präsentation des Bibeltextes, welche – anders als die meisten der heutigen Bibelausgaben – sowohl der spirituellen und kulturellen, als auch der narrativen und emotionalen Dimension der Texte gerecht wird. (Siehe auch Website zur 2016 erschienenen Auswahlgabe: <http://www.bielefelder-bibel.de>)

Konkret geht es bei der »Bielefelder Bibel« darum, die Bücher, Texte und Briefe der Bibel auf Grundlage einer exegetisch-literaturwissenschaftlichen Analyse inhaltlich angemessen, lesefreundlich und nicht zuletzt ästhetisch ansprechend zu gestalten. Für dieses Projekt werden Gestalter/innen gesucht, die Lust auf eine typografische Auseinandersetzung mit den Bibeltexten haben und sich in das Großprojekt einbringen möchten.

Die Mitarbeit an diesem Projekt kann auch als (vierwöchiges) Fachpraktikum oder als Workshop (I, II) angerechnet werden. Bei Interesse bitte ich um eine möglichst frühzeitige Nachricht an: dirk.fuetterer@fh-bielefeld.de

Einführungsveranstaltungen:

Zentrale Vorbesprechung der Studienrichtung Grafik und Kommunikationsdesign am Di 4. April, 10:00 Uhr, Audimax;

Vertiefende Vorbesprechung am Di 11. April, 11:30 Uhr, R 143

KURSNUMMER: 1717028

Projekt Typografie und Layout
Prüfungsnummer: 2013

Vertiefung Typografie und Layout
Prüfungsnummer: 2033

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

Di 4. April,
10:00 Uhr,
Audimax

ZEIT

Mi 10:00 bis 13:00 Uhr
(zweiwöchentlich)

RAUM

R 138

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung
und nach Vereinbarung

(non plus) ultrafett

PROF. DIRK FÜTTERER

»Gute Typografie ist unsichtbar, schlechte Typografie allgegenwärtig.« [frei übersetzt nach Craig Ward] – Typografie ist häufig dann besonders effektiv, wenn sie dem Inhalt dient und nicht der Kommunikation zwischen Sender und Empfänger als »Mittlerin«, »Interpretin« oder gar »Mitautorin« im Weg steht. Bei dem Seminar »(non plus) ultrafett« wollen wir die Zurückhaltung ablegen, die Typografie selbst in den Mittelpunkt unseres Interesses rücken und zur Kernbotschaft von unübersehbaren (»ultrafetten«) Typo-Plakaten erheben, die im Vorfeld und während eines am 26./27. Oktober am Fachbereich Gestaltung stattfindenden Typografie-Festivals ausgestellt werden sollen.

Zu Semesterbeginn werden wir uns zunächst an einer Definition des Begriffes »Typografie« versuchen und ästhetischen Aspekten der Typografie widmen. Dabei nähern wir uns skizzierend der Physis und der Materie von typografischen Erscheinungsformen an und erproben diverse Gestaltungsmittel und -techniken. – In einem zweiten Schritt wollen wir uns mit dem Wort (Adjektiv, Superlativ, Zustand, etc.) »ultrafett« in seiner Bedeutungsvielfalt auseinandersetzen und kurze Statements (Einzeiler, Überschriften, etc.) zitieren oder selbst verfassen, welche den Begriff »ultrafett« treffend beschreiben oder originell umschreiben. – In einem dritten Schritt sollen Plakatentwürfe im Format DIN A3 entstehen, dabei sollen die zuvor generierten Inhalte und Gestaltungsmittel wirkungsvoll (»plakativ«) kombiniert werden.

Nach ca. sechs Wochen sollen die Studierenden ihren besten Plakatentwurf auswählen, diesen in der zweiten Semesterhälfte

ausarbeiten und in einer Kleinauflage in Größe DIN A0 im Siebdruck realisieren. Die dafür notwendigen Druckkenntnisse erlangen die Teilnehmer/innen im Rahmen eines Siebdruck-Workshops, der vom Grafiker Mariusz Kuklik durchgeführt werden wird. Die Siebdruckplakate können in der Druckwerkstatt des Fachbereichs oder in der Werkstatt von Herrn Kuklik gedruckt werden. – Zugleich soll über eine digitale Umsetzung des Plakats nachgedacht werden. Dabei sollen Möglichkeiten der Animation (z.B. Animated GIF) genutzt werden.

Anfang des Wintersemesters sollen das im Siebdruck erstellte Plakat und dessen digitale Umsetzung im Rahmen einer Ausstellung am Fachbereich Gestaltung gezeigt werden. Die besten Plakatentwürfe und der Arbeitsprozess sollen außerdem in Form einer 12–16 seitigen Broschüre dokumentiert werden. Die praktische Arbeit wird ergänzt durch Impulsvorträge zum Thema Plakatgestaltung und Kurzreferate über Typograf(inn)en und Plakatgestalter(innen). – Die Teilnahme am Siebdruck-Workshop kann zusätzlich mit einem Workshop-Schein (I, II) kreditiert werden.

Einführungsveranstaltungen:

Zentrale Vorbesprechung der Studienrichtung Grafik und Kommunikationsdesign am Di 4. April, 10:00 Uhr, Audimax;

Vertiefende Vorbesprechung am Di 11. April, 10:00 Uhr, R 143

KURSNUMMER: 1717029

Projekt Typografie und Layout
Prüfungsnummer: 2013

Vertiefung Typografie und Layout
Prüfungsnummer: 2033

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

Di 4. April,
10:00 Uhr,
Audimax

ZEIT

Dienstag
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

R 143

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung
und nach Vereinbarung

Europa und ich

PROF. UWE GÖBEL

Die Staatengemeinschaft Europa wird 60. Offene Grenzen, einheitliche Währung, Friedensnobelpreis, aber nach Finanzkrise und Brexit; Zweifel, Unsicherheiten, Rufe nach Reformen, Fragen nach einer neuen Gemeinschaftlichkeit, nach Identität und Selbstverständnis.

Wie ist es um die eigene Haltung zu Europa bestellt?
Hat man jemals die Europafahne hochgehalten oder ein gemeinschaftliches Europegefühl empfunden?
Versteht und fühlt man sich als Europäer?

Denkt man überhaupt mit einem europäischen Bewusstsein und was ist mit der gemeinsamen Sprache?

Ist ein Neustart, Upgrade, oder Re-Design für Europa möglich?

Versuchen Sie lustvoll, frei und experimentell, mit den Mitteln der visuellen und verbalen Kommunikation, für Europa ein Zeichen zu setzen.

Wecken sie Emotionen, hinterfragen sie Selbstverständliches, zeigen sie Möglichkeiten auf sich einem Europa zu nähern das so herrlich vielfältig und so unverschämt unterschiedlich ist.

Bringen Sie Europa ins Gespräch!
Sachlich, kritisch, witzig, sinnlich, satirisch...

Literaturangaben in Vorbereitung.

Aufgabenblatt zu Beginn der Veranstaltung.

KURSNUMMER: 1717030

*Projekt Visuelle Kommunikation/
Grafikdesign, Prüfungsnummer: 2015*

35

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
09:30 Uhr
R 118

ZEIT

Dienstag
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

MESS.AGE PLAKARTIVE

Writing Pictures 2017

PROF. UWE GÖBEL

Die Bielefeld-Biennale PLAKARTIVE hat sich mit den Ausstellungen 2012 und 2015 als neue Kulturveranstaltung im öffentlichen Raum der Stadt profiliert und findet in diesem Sommer zum dritten mal statt.

Verdichtet im Zentrum der Stadt werden über 70 Großflächenplakatwände von der üblichen kommerziellen Werbung befreit und durch künstlerische Arbeiten ersetzt.

Mit dem Begriff "MESS.AGE", der im doppelten Sinn „Botschaft“ und „Chaos-Zeitalter“ übersetzt, will die Ausstellung erneut eindeutige Zeichen setzen; will Haltung beziehen und Standpunkte zeigen in einer Zeit sozialer Ungleichheit und politischer Unsicherheit.

Das terminbezogene Praxisprojekt ist als Teamarbeit ausgelegt, es geht um Erscheinungsbild, Werbung, PR, Veranstaltungsorganisation, Auf- und Abbau der

Ausstellung, Katalog/Magazingestaltung, Ausstellungsführer (Flyer) Orientierungssystem u.v.a.m. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Neugestaltung, Ergänzung und Betreuung der Website www.plakartive.de und die Kooperation mit den sozialen Netzwerken.

Erste allgemeine Vorbesprechung am 4. April gegen 12.00 im Audimax. Interne Vorbesprechung am 11. April 2017 um 12.00 Uhr im Raum 118.

Die Veranstaltung ist für Studentinnen und Studenten im Hauptstudium geeignet die Teamarbeit schätzen, die Gestaltung vom Inhalt her begreifen und wissen was Kommunikation bedeutet.

KURSNUMMER: 1717031

*Projekt Visuelle Kommunikation/
Grafikdesign, Prüfungsnummer: 2015*

36

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
12:00 Uhr
R 118

ZEIT

Dienstag und Mittwoch
14:00 – 17:00 Uhr

RAUM

(Di) 118
(Mi) 113/114

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Grundlagen des Schriftentwurfs (Lettering & Type Design)

FRITZ GRÖGEL, MASTER TYPE AND MEDIA

Der Kurs kann wahlweise als Workshop oder als Projektkurs belegt werden. Er richtet sich an Studierende, die bereits einen Grundlagenkurs Typografie absolviert haben. Hier geht es darum, Schrift zu entwerfen und zu zeichnen.

Zur Workshop-Phase gehören experimentelle und kalligrafische Übungen, die analoge Zeichnung von Schrift auf Transparentpapier sowie das digitale Zeichnen am Rechner.

Wer einen Projektschein erwerben will, erarbeitet im zweiten Teil des Kurses einen eigenen Schriftentwurf von der Skizze bis zur Reinzeichnung. In einem selbstdefinierten Projekt gestalten Sie bspw. ein analoges oder digitales Lettering, ein Typo-Logo in mehreren Varianten oder ein Teilalphabet (Font).

; Die Erstellung ganzer Fonts, das Arbeiten mit Scripting und Coding sowie Fragen der Fontproduktion sind nicht Inhalt dieses Angebots !

Begleitet werden die Übungen von Vorlesungen zur Geschichte der Schrift, die den Teilnehmern die Einordnung verschiedener Schriftformen in kulturgeschichtliche Epochen und die Zuordnung zu verschiedenen Schreibwerkzeugen ermöglicht.

; Auftaktveranstaltung am Donnerstag (!) 06. April von ca. 13:00 Uhr bis 14:30, Raum 143 !

KURSNUMMER: 1717032

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

Projekt Typografie & Layout
Prüfungsnummer: 2013

VORBESPRECHUNG

6. April 2017
13:00 Uhr
R 118

ZEIT

Freitag
13:30 – 16:30 Uhr

RAUM

143

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Aufklärungsoffensive!

PROF. NILS HOFF

Was gibt es spannenderes, als den eigenartigen Zusammenhängen dieser Welt auf den Grund zu gehen? Im Zusammenspiel von Erklär-Zeichnungen und Erklär-Texten sollen komplexe Bedeutungszusammenhänge untersucht, erklärt und visuell und narrativ ansprechend gestaltet werden. Wir werden uns unterschiedliche Sachbücher und Illustrationsstile anschauen, untersuchen, was im Zusammenspiel von Bild und Text passiert und wie Illustration und Typografie einander ergänzen. Jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin entwickelt und bearbeitet ein Thema ihrer/seiner eigenen Wahl, das am Ende als Bildtafel präsentiert wird. Ein gemeinsames Publikationsformat wäre wünschenswert.

KURSNUMMER: 1717033

*Vertiefung Zeichnung und Illustration
Prüfungsnummer: 2306*

*Projekt Zeichnung und Illustration
Prüfungsnummer: 2016*

38

VORBESPRECHUNG

04. April 2017
10:00 Uhr
Audimax

ZEIT

Dienstag
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

119 (Zeichensaal)

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung oder
nach Vereinbarung

Offene Räume – Übersetzung der Umwelt

PROF. NILS HOFF

In diesem Seminar möchte ich mit den Teilnehmern möglichst viel draussen zeichnen. Dabei geht es weniger um das Genre-mäßige Abarbeiten von Landschaftsräumen und Stadträumen, sondern vor allem darum, eigene Sehweisen zu erfahren, die zeichnerische Fähigkeiten auszubauen und ein eigenes Repertoire an zeichnerischen Techniken auszuprobieren und zu vertiefen. Vor bzw. nach den Zeichengängen werden die entstandenen Arbeiten gemeinsam gesichtet und besprochen.

KURSNUMMER: 1717034

*Vertiefung Zeichnung und Illustration
Prüfungsnummer: 2306*

*Projekt Zeichnung und Illustration
Prüfungsnummer: 2016*

39

VORBESPRECHUNG

04. April 2017
10:00 Uhr
Audimax

ZEIT

Montag
16:00

RAUM

119 (Zeichensaal)

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung oder
nach Vereinbarung

BA-Kolloquium - kontinuierliche Betreuung

PROF. NILS HOFF

Jour Fixe zur Betreuung der BA-Abschlussarbeiten im Bereich
Zeichnung und Illustration. Ohne Teilnahmeschein.

KURSNUMMER: 1717035

Keine Prüfungsnummer

40

VORBESPRECHUNG

04. April 2017
10:00 Uhr
Audimax

ZEIT

Dienstag
16:00 – 19:00 Uhr

RAUM

119 (Zeichensaal)

SPRECHSTUNDE

diese Veranstaltung ist eine offene
Sprechstunde, für alle die einen BA-
Abschluss mit dem Schwerpunkt
Zeichnung und Illustration machen

SIMPLIFY

PROF. ROBERT PAULMANN

Die Agentur Siegel + Gale hat im Rahmen einer Studie herausgefunden, dass »Einfachheit« (Simplicity) ein wichtiges Merkmal erfolgreicher Marken ist. Dies bezieht sich vor allem auf die Geschäftsmodelle, aber natürlich auch auf das jeweilige visuelle Erscheinungsbild.

Im Rahmen des Seminars werden wir uns einige Marken vornehmen, analysieren und anschliessend optimierte und vor allem vereinfachte Relaunches entwickeln, visualisieren und dokumentieren.

Gute typografische Kenntnisse sowie ein starkes Interesse an konzeptioneller Arbeit sind Voraussetzung.

Anmeldung unter fhb.robert-paulmann.de/anmeldung/

KURSNUMMER: 1717036

*Vertiefung Kommunikationsdesign/
Corporate Design
Prüfungsnummer: 2025*

41

VORBESPRECHUNG

5. April 2017
11:00
R 114

ZEIT

Mittwoch
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

114

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

DESIGN DATING

PROF. ROBERT PAULMANN

Das Schwarze Brett hängt voll mit Angeboten für Praktika. Mehr als ein vager Hinweis sind sie jedoch nicht. Um beurteilen zu können, ob es die »richtige« Agentur für einen ist, ob die »Chemie stimmt« und ob die Aufgabenfelder interessant sind, benötigt man wesentlich mehr Informationen – und vor allem das direkte Gespräch, den unmittelbaren Eindruck. Ähnlich geht es den Agenturen: sie sind ständig auf der Suche nach guten Praktikanten – verfügen aber nur über wenige Möglichkeiten, sich den Studierenden ausführlich zu präsentieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Hier setzen wir an:

Wir holen die Agenturen und Designbüros nach Bielefeld! Hierfür entwickeln wir ein Veranstaltungsformat, das einmal im Jahr Studierende und Agenturen zusammenbringt, informativ und anregend, gewinnbringend für beide Seiten. Hierfür recherchieren

wir ähnliche Veranstaltungen deutschland- und weltweit, entwickeln ein spezifisches Konzept und erstellen das dazugehörige Erscheinungsbild sowie die benötigten Kommunikationsmedien.

Gute typografische Kenntnisse sowie ein starkes Interesse an konzeptioneller Arbeit sind Voraussetzung.

Anmeldung unter fhb.robert-paulmann.de/anmeldung/

KURSNUMMER: 1717037

*Vertiefung Kommunikationsdesign/
Corporate Design
Prüfungsnummer: 2025*

VORBESPRECHUNG

5. April 2017
12:00
R 114

ZEIT

Dienstag
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

114

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Dinge halten Wort

PROF. SUSE WIEGAND

...es ist nicht beliebig, was sie sagen und doch zeigen sie vielerlei Lesarten - Sie erzählen von Umständen, Materialeigenschaften und Hintergründen. Es steht uns frei, was wir mit ihnen tun. Wir können ihren Gebrauchswert und Tauschwert negieren und sie freigeben.... Wir gehen auf Augenhöhe und verwandeln die Gegenstände respektvoll für selbstbestimmte beispielhafte Text/Bildzusammenhänge.

Kunstwerke der Minimal-Kunst und Fluxusbewegung werden unter die Lupe genommen. Skulpturen von Nam June Paik, Fotografien von Bernhard und Anna Blume, Hans Peter Feldmann, Installationen von Andreas Slominski, Sophie Calle Videos von Bas Jan Ader und aktuelle Positionen wie Paul Chan (Grafik) Ulrike Grossharth, Ai Weiwei und Ulrich Meister.

Eure/Ihre freie praktische Umsetzung von Ideen und der lebendige Diskurs in der Gruppe bestimmen den Verlauf des Sommersemesters 2017. Der Raum 201 steht als

Labor, in dem Zufall und Kalkül als Arbeitsmodus gelten, bereit. Das Experimentieren mit neuen Bildträgern/ Materialien und Medien wird selbstverständlich ausgedehnt. Jedes Format, alle Medien sind willkommen.

KURSNUMMER: 1717038

*Projekt Raum, Plastik und Objekt
Prüfungsnummer: 2011*

*Vertiefung Raum, Plastik und Objekt
Prüfungsnummer: 2031*

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
10:00 Uhr

ZEIT

Dienstag
09:30 – 13:00 Uhr

RAUM

201

SPRECHSTUNDE

Dienstags
15:00 – 16:00 Uhr

GENIALE – zwischen Wissenschaft und Kunst

PROF. EMANUEL RAAB UND PROF. SUSE WIEGAND IN KOOPERATION MIT THOMAS ABEL

Im Rahmen der GENIALE 2017 plant der Fachbereich Gestaltung in Kooperation mit der Universität Bielefeld eine Ausstellung,

die im August 2017 auf dem Bielefelder Hochschulcampus präsentiert wird. Das interdisziplinäre Seminar sucht den Dialog zwischen Gestalter/innen und jungen Wissenschaftler/innen. Dabei geht es um Begriffe aus historischen und sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekten (bspw. Wahrnehmung und Zeit), die künstlerisch-gestalterisch reflektiert und in eine mediale Form gebracht werden sollen. Die Studierenden können mit unterschiedlichen Medien wie Fotografie, Film, Plastik/Objekt Raum, Installation, Illustration, Animation, Comic, Soundcollage und Zeichnung etc. arbeiten.

Neben der künstlerisch-gestalterischen Reflexion geht es im Seminar auch um die Konzeption, Planung und Durchführung der Ausstellung

– von der Produktion der einzelnen Exponate, über den Bau und die Gestaltung der Ausstellungsfläche bis hin zur Ausstellungskommunikation.

KURSNUMMER: 1717039

*Projekt Raum, Plastik und Objekt
Prüfungsnummer: 2011*

*Vertiefung Raum, Plastik und Objekt
Prüfungsnummer: 2031*

*Vertiefung Fotografie und Bildfindung
Prüfungsnummer: 2022*

VORBESPRECHUNG

Mittwoch 12. April 2017
11:00 Uhr
R 201

ZEIT

Mittwoch
09:30 – 13:00 Uhr

RAUM

201

SPRECHSTUNDE

Dienstags
15:00 – 16:00 Uhr

Ausstellungsprojekt „Eyes in Motion“

PROF. SUSE WIEGAND, PROF. EMANUEL RAAB

Die Ergebnisse der Rotterdam-Exkursion zum Thema „Bewegte und bewegende Bilder zwischen Großstadterlebnis und Kunstreflexion“ werden in diesem Sommersemester ausführlich besprochen, überarbeitet und weiterentwickelt und schließlich in einer Ausstellung präsentiert.

Wir hoffen auf alle Teilnehmer der Exkursion.

KURSNUMMER: 1717040

*Projekt Raum, Plastik und Objekt
Prüfungsnummer: 2011*

*Vertiefung Raum, Plastik und Objekt
Prüfungsnummer: 2031*

45

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
17:00 Uhr,
Raum 305

ZEIT

Montag
17:00 – 20:00 Uhr

RAUM

305

SPRECHSTUNDE

Dienstags
15:00 – 16:00 Uhr

Geschichte der Videokunst

PROF. ANJA WIESE

Aus künstlerischen Fragestellungen der Bildhauerei und der Performancekunst entstanden unter dem Einfluss neuer technischer Entwicklungen im Bereich der elektronischen Bildaufzeichnung in den 70er Jahren des 20. Jhd. die Anfänge der Videokunst. Werke von Pionieren der Performance- und Videokunst wie Wolf Vostell, Nam June Paik, Bruce Nauman, Shigeku Kubota, Valie Export und andere werden im Kontext der Fluxus Bewegung vorgestellt. Der Fokus unserer Betrachtung liegt auf der Entwicklung in Westdeutschland, bezieht aber wesentliche amerikanische Positionen wie Bruce Naumann und Bill Viola ein.

In diesem Gestaltungsmodul wird kunstgeschichtliches Wissen als Fundus genutzt um künstlerische Haltungen kennenzulernen und in praktischen Übungen auf die heutige Zeit zu übertragen und eigene Ideen zu realisieren. Die Umsetzung persönlicher Projekte ist hinsichtlich des Mediums frei. Es kann sich um Performances, Raum- und Videoinstallationen, Environments, Webseiten, Videos, Photos und Serien, Bücher, Zeichnungen, Kostüme ... handeln.

Diese Veranstaltung ist inhaltlich verbunden mit dem dem Seminar von Prof. Anna Zika mit dem Titel „Pioniere der Videokunst“ (Theorie der Gestaltung) und der Veranstaltung von Benjamin Rohde MA in Bereich Videotechnik/ Digitale Bildmedien

Prüfung bei Prof. Wiese im Bereich Raumin szenierung, Video

KURSNUMMER: 1717041

Raumin szenierung und Video
Prüfungsnummer: 1103

Vertiefung Raumin szenierung und Video
Prüfungsnummer: 2032

46

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
11:00 Uhr

ZEIT

Dienstag
11:00 – 14:00 Uhr

RAUM

116

SPRECHSTUNDE

n.V. und im Anschluss
an die Veranstaltung

Gestalterische Berufsfelder 2

PROF. ANJA WIESE

Vorträge aus den gestalterischen Berufsfeldern.

Modul findet im WS statt, Prüfunsanmeldung und Einreichungen von Berichten zu Vorträgen sind auch im SS möglich.

Berichte sind in einer 14-Tage Frist nach dem Vortrag über den berichtet wird einzureichen (Briefkasten Prof. Wiese). Anwesenheiten in der Vortragsreihe aus dem vorherigen WS sind notwendig.

KURSNUMMER: 1717042

*Einführung in gestalterische
Berufsfelder II*

Prüfungsnummer: 3200

VORBESPRECHUNG

keine

ZEIT

verschiedene

RAUM

siehe Aushang
und Verteiler

SPRECHSTUNDE

n.V.

Modegrafik

PROF. WILLEMINA HOENDERKEN

Figürliche Zeichnungen, Gesichter, Hände, Füße, Accessoires und Stoffdarstellungen werden in unterschiedliche Stilrichtungen geübt.

Einerseits wird eine genauen Beobachtung verlangt, andererseits sollte man im Stande sein, eine modische Typierung darzustellen und zu einer eigenen Handschrift zu gelangen.

Experimentelle Techniken und innovativen Vorstellungen haben dabei einen wichtigen Stellenwert.

KURSNUMMER: 1717043

*Projekt Modegrafik
Prüfungsnummer: 2008*

48

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
10:00 Uhr
Raum 172

ZEIT

Mittwoch
09:00 – 14:00 Uhr

RAUM

172/173

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

STOFF (2)

PROF. WILLEMINA HOENDERKEN

Ein interdisziplinäres Kunst- und Forschungsprojekt zu Mode und Textilien, gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes. Teilnehmer sind die FH Bielefeld, die Universität Bielefeld, das Theater Bielefeld mit den Sparten Schauspiel, Tanz und Musik, Tobias Rausch, Regisseur, Susanne Beckmann, Modejournalistin, eine Autorin, eine Fotografin und ein Dokumentarfilmer.

Themen sind u.A. Strukturwandel, Globalisierung, Billigproduktion, Stoffkunde, Sinnlichkeit, Haptik, Materialexperimente, Stoffdruck, Historie, Trendforschung, Recycling, Upcycling oder Nachhaltigkeit. Gestalterisch werden folgende Items erarbeitet: Kleidung, textile Objekte, Stoffdrucke, Materialexperimente, Zeichnungen, Fotos und Videos. Ausserdem werden Interviews geführt, Essays verfasst und wissenschaftliche Forschung zu den Themen betrieben.

Veröffentlicht werden ein Online-Magazine und ein Katalog. Verschiedene Aufführungen im Theater und im Tanztheater, eine Ausstellung und eine Modenschau sind in Planung.

Das Projekt endet im Sommersemester 2018 und man kann jedes Semester einsteigen. Auch kann man jedes Semester eine Prüfung ablegen.



KURSNUMMER: 1717044

*Projekt Modedesign
Prüfungsnummer: 2009*

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
14:30 Uhr
Raum 172

ZEIT

Dienstag
09:00 – 14:00 Uhr

RAUM

172/173

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

drüber*_Quintessenz

PROF. MEIKEN RAU

*überzogen, exzentrisch, verschwenderisch, schräg, ausladend, expressiv, irrational, überschwänglich, exzessiv, überspannt, unberechenbar, extrem, ausufernd, impulsiv, pathetisch, entrückt, radikal etc.

„die Quintessenz ist „das Wesentliche, Wichtigste“ oder der „Kerngedanke“, d.h. der zentrale Gedanke einer Diskussion, Überlegung etc.“ duden.de

„die Quintessenz ist das Wesen einer Sache; das endgültige Ergebnis dessen, was man aus allem Vorhergegangenen schlussfolgern kann“ wiktioary.org

In ihrem Bestreben, beständig neue gestalterische Ausdrucksformen zu schaffen, ist Mode auf Grenzüberschreitung angelegt. Ein Stilmittel, dessen die Mode sich hier bedient, ist die Übertreibung.

Die Übertreibung erhöht visuelle Aufmerksamkeit und emotionale Wirkung und arbeitet die gestalterische Bedeutung klarer

heraus. Gleichzeitig eröffnet sich durch die Verstärkung eine neue Wirklichkeit, die neben der bekannten Realität existiert. Dabei ist Vorsicht geboten. Grenzenlose Übertreibung wirkt wenig glaubwürdig; es gibt ein Übermaß des Übermaßes.

Ausgangspunkt für die Arbeit im Seminar ist die Entwicklung einer eigenen Konzeptidee zum Kursthema „drüber*“. Hier bieten dann u.a. die Recherche unterschiedlicher Modestile, verschiedene gestalterische Methoden zur Übertreibung sowie die Arbeit an der Drapierbüste Inspiration für die Ausarbeitung relevanter Details, um das entwickelte Thema in einen modischen Entwurf zu übersetzen.

Dabei ist im Seminar insbesondere die gestalterische Auseinandersetzung mit der Frage entscheidend, welche dieser Details warum und wie in speziellem Maße dazu geeignet sind, den Kerngedanken der Themenidee - seine „Quintessenz“ - besonders deutlich hervorzuheben, um so einen visuell ausdrucksstarken und konzeptionell aussagekräftigen Entwurf zu entwickeln.

KURSNUMMER: 1717045

*Projekt Modedesign
Prüfungsnummer: 2009*

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
11:00 Uhr
Raum 238

ZEIT

Montag
14:00 – 18:00 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Modenschau 2017

PROF. MEIKEN RAU, PROF. AXEL GRÜNEWALD

Erarbeitung und Realisierung eines Konzeptes für die künstlerische Inszenierung der Modenschau 2017

Die Organisation und Entwicklung der traditionell vom Fachbereich Gestaltung ausgerichteten Modenschau unterteilt sich in diesem Jahr in zwei verschiedene Seminare. Diese Veranstaltung widmet sich ausschließlich den gesamten gestalterischen Aspekten der Schau. Es sollen bekannte Praktiken von Modepräsentationen untersucht, hinterfragt, sowie neue Inszenierungsmöglichkeiten von Mode entwickelt und realisiert werden.

In dieser Hinsicht spricht das Seminar begeisterte und fantasievolle Studierende aus allen Studienrichtungen an, die es spannend finden, gemeinsam neue Formate der Modepräsentation zu erarbeiten. Es soll ein studentisches Team zusammengestellt werden, dessen Aufgabe es ist, sich unterschiedlichen gestalterischen Herausforderungen aus den Bereichen Fotografie, Bewegtbild, Kommunikationsdesign,

Rauminszenierung, Bühnenbild, Licht, Sound, Styling, Choreografie und Social Media zu stellen.

Das entwickelte Modeformat wird zum Ende des Sommersemesters 2017 öffentlich präsentiert.

Die interdisziplinär angelegte Veranstaltung ermöglicht es allen teilnehmenden Studierenden, das Projekt mit einem Gestaltungs- oder Workshopschein in der jeweiligen Studienrichtung abzuschließen.

KURSNUMMER: 1717046

*Vertiefung Fotografie und Bildfindung
Prüfungsnummer: 2022*

*Projekt Fotografie und Bildfindung
Prüfungsnummer: 2002*

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
09:30 Uhr

ZEIT

Dienstag
09:30 – 13:30 Uhr

RAUM

310

SPRECHSTUNDE

Montag
12:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Strick Design I

CHRISTINA SCHAMERLOH

Strick Fragment

Es werden Grundlagen des Fachgebietes STRICK vermittelt:

- was kennzeichnet Strickmaterialien?
- Basiswissen verschiedener Techniken und selbst erarbeitet:
- Entwicklung von eigenen Techniken und Mustern
- das Zusammenspiel von Garnen und Mustern
- erforschen von Grundmaterialien und möglichen Oberflächen.

Basis: Einführung in die Bedienung der vorhandenen Strickmaschinen

Research Strick:

Entdecken der charakteristischen Eigenschaften von Strickmaterialien.

Welche Möglichkeiten und Freiräume der Gestaltung ergeben daraus?

Ziel ist es,

- auf Grundlage der selbst entwickelten Strickfragmenten ein Kleidungsstück zu entwickeln und umzusetzen
- darauf basierend eine Strickkollektion ausarbeiten und darstellen.

Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse im Fachgebiet Strick.

KURSNUMMER: 1717047

*Projekt Modedesign
Prüfungsnummer: 2009*

*Vertiefung Kollektionsgestaltung
Prüfungsnummer: 2024*

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
12:30 Uhr
Raum 246

ZEIT

Montag
10:00 – 13:00

RAUM

246 und
Strickraum

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Strick Design II

CHRISTINA SCHAMERLOH

Eine urbane Strick Garderobe

Research und Sammeln von traditionellen Kleidungsstilen und deren Transformation in Strickmaterial.

Auf Basis der Eigenheiten von gestrickter Kleidung werden modische tragbare Outfits entwickelt.

Schwerpunkt:

- Farbe und Farbspiel
- Erarbeitung eigener Strickmaterialien:
- Farbspiel, Streifen, Farbverläufe, Farbmuster
- Zusammenspiel von Strick und Geweben

Ziel ist es:

- auf Grundlage des selbst entwickelten Farbspieles und der eingesetzten Materialien, ein Strick - Outfits entwickeln und umsetzen

- darauf aufbauend eine umfangreiche Strickkollektion ausarbeiten und darstellen.

Der Kurs richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Fachgebiet Strick.

KURSNUMMER: 1717048

*Projekt Modedesign
Prüfungsnummer: 2009*

*Vertiefung Kollektionsgestaltung
Prüfungsnummer: 2024*

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
11:00 Uhr
Raum 246

ZEIT

Montag
13:30 – 16:30

RAUM

246 und
Strickraum

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

„You want it darker - Hineni, Hineni - I‘m ready, my Lord“ (Leonard Cohen) Zur Kulturgeschichte des Sterbens und des Todes

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

Zum Ende eines jeden Jahres wird das Gestorbensein öffentlich - und offenbar interessant, wenn Prominente gestorben sind. Darüber hinaus findet in den letzten 20 Jahren ein Wandel im Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod statt. Die Art und Weise, in der wir etwa für Sterbende und Hinterbliebene sorgen, hat sich verändert, der Tod und viele Fragen, die das Sterben betreffen, sind angesichts des demografischen Wandels stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Zugleich werden Kranke und Sterbende gesellschaftlich „ausgeblendet“: ins „gepflegte Leben zu Hause“ - die zahlreichen „Pflegefliitzer“ vor den Häusern zeugen davon - oder ins Hospital.

Eine Fülle von Büchern, Websites, Konferenzen, Ausstellungen, moderne Kompositionen, Fernsehserien, Filme und Selbsthilfegruppen haben zu einer größeren Offenheit gegenüber dem Tod beigetragen, die Zahl der Hospizinitiativen und Palliativstationen ist beträchtlich gewachsen. Die Erkenntnis der menschlichen Endlichkeit scheint kollektiv bewusster geworden zu sein, obwohl dennoch jeder „für sich alleine“ stirbt (Hans Fallada).

Das kulturgeschichtlich ausgerichtete Seminar untersucht an exemplarischen Beispielen historisch und aktuell den kollektiven und individuellen Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod und die damit verbundenen Rituale des Abschiednehmens.

Wissenschaftlich begleitete Besuche einer Palliativstation, eines Beerdigungsinstituts, eines Friedhofs (mit Krematorium) u.a.m. sind vorgesehen.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Kunst-, Geschichts- und Religionswissenschaft, „Gothic“- und „Death“-Kultdistanz, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme eines Seminarprotokolls und eines Referates mit Thesenpapier.

Literaturempfehlungen:

Giovanni Maio: Den kranken Menschen verstehen. Für eine Medizin der Zuwendung, Freiburg/Basel/Wien 2015.

Elisabeth Kübler-Ross: Interviews mit Sterbenden, München 2001 (und neuere Auflagen, zuletzt 2014).

Philippe Ariès: Geschichte des Todes, München 1982 (und neuere Auflagen, zuletzt 13. Auflage 2015).

KURSNUMMER: 1717049

*Theorie der Gestaltung: Visuelle Kultur
und Kunstwissenschaften*
Prüfungsnummer: 2302

55

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
10:00 Uhr
Raum 416

ZEIT

Donnerstag
13:00 – 15:00 Uhr

RAUM

416

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Kunst – beschreiben, analysieren, präsentieren. Die Artothek der Fachhochschule Bielefeld - Kunst erfahren auf Reisen

KURSNUMMER: 1717050

56

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

Im Seminar werden in einem kunsthistorischen Überblick zunächst die wichtigsten zeitgenössischen Kunstrichtungen vorgestellt, um daran anschließend für die Artothek der Fachhochschule Bielefeld – im Übrigen die erste und bislang einzige Hochschulartothek Deutschlands! – ausgewählte Werke beschreiben und analysieren zu lernen. Zeitgenössische und von daher moderne Kunst ist immer unkonventionell – im wahrsten Wortsinne „nicht Konvention“ –, und sie wird erst dann „beliebter“ und im subjektiven Sinne „schön“, wenn man sich mit ihr auseinandersetzt und sich mit ihr „bildet“: tatsächlich Bildende Kunst.

Die im Seminar entstehenden Texte sind Grundlage für die Bildbeschreibungen auf den Rückseiten der für alle Hochschulangehörigen ausleihbaren Kunstwerke sowie für die Website der FH-Artothek, die neu konzipiert und aktualisiert wird. Die Konzeption der Nutzungskonzeption, die DV-gestützte Verwaltung des kontinuierlich wachsenden Artothekbestands, die Planung und Pflege des Internetauftritts und die Formalitäten der Ausleihe finden in enger Kooperation mit der Hochschulbibliothek statt.

In der Holz- und Metallwerkstatt des Fachbereichs Gestaltung wird in Zusammenarbeit mit Werkstattmeister Dipl.-Ing. Jürgen Berger die

geeignete Kunstpräsentation angefertigt: vom einfachen Rahmen bis zum Objektkasten, vom Skulpturensockel bis zur Ausstellungsvitrine.

Für die Werkstattarbeit ist der Besuch einer technischen Einführungsveranstaltung (Sicherheitsbelehrung) erforderlich.

Im Seminarkontext finden an ausgewählten Terminen Exkursionen zu Kunstinstitutionen und Künstlerateliers statt.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Kunst- und Kulturgeschichte, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme von Kunstwerksbeschreibungen und -analysen, eines Seminarprotokolls und eines Referates.

Literaturempfehlung:

Sandro Bocola: Die Kunst der Moderne. Zur Struktur und Dynamik ihrer Entwicklung. Von Goya bis Beuys, Darmstadt 1997.

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
09:00 Uhr
Raum 416

ZEIT

Mittwoch
10:00 – 13:00 Uhr

RAUM

416
(und Exkursionsziele)

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Stadtgestalt im Wandel. Baukultur in Industrie, Wirtschaft und Dienstleistung in Bielefeld 1986–2018 (Teil 2)

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

In Fortsetzung des Seminars im Wintersemester 2016/2017 hat das kulturwissenschaftliche und fotografische Projekt und das in diesem Kontext veranstaltete Seminar wieder zum Ziel, am Beispiel der Stadt Bielefeld das aktuelle „Bild der Stadt“ zu erforschen. Unter dem Leitmotiv „Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Wissenschaftsgesellschaft“ sollen qualitätsvolle Bielefelder Architekturporträts in Text und Bild verfasst und darauf aufbauend innovative Ausstellungseinheiten entwickelt werden, die sich den Themen Stadtgeschichte und Architektur, Geschichte und Wirtschaft („Industrie 4.0“), Umweltgeschichte, Stadtgestaltung und Politik, Fotografie und Digitalisierung, Stadtlandschaft und Flächenumnutzungen, Zukunftsperspektiven städtischen Bauens u.v.m. widmen.

Im Wintersemester 2016/2017 waren die Erarbeitung des kulturgeschichtlichen Kontextes der Stadtarchitektur nach der Industrialisierung und die Themenstrukturierung des Projekts zentrale Themen. Im Sommersemester 2017 werden die fotografischen Studien von Prof. Roman Bezbek betreut. Ziel ist es, im Frühjahr 2019 die Projektergebnisse

im Historischen Museum der Stadt Bielefeld in einer umfassenden Ausstellung zu präsentieren, die von Prof. Dr. Andreas Beaugrand und Dr. Gerhard Renda kuratiert wird. Dazu erscheint eine Begleitpublikation, herausgegeben von Andreas Beaugrand, Florian Böllhoff und Gerd Renda.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der allgemeinen Kulturgeschichte und der Geschichte der Stadt Bielefeld, Kenntnisse über die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Übernahme eines Projektthemas und Referates mit Thesenpapier sowie eines Seminarprotokolls.

Literaturempfehlungen:

Jörg Boström, Florian Böllhoff, Bernd Hey (Hg.): Industriearchitektur in Bielefeld. Geschichte und Fotografie, Bielefeld 1986.

Andreas Beaugrand (Hg.): Stadtbuch Bielefeld 1214-2014, Bielefeld 2013.

KURSNUMMER: 1717051

*Theorie der Gestaltung: Visuelle Kultur
und Kunstwissenschaften*
Prüfungsnummer: 2302

57

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
15:00 Uhr
Raum 416

ZEIT

Donnerstag
10:00 – 12:00 Uhr

RAUM

416

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Meisterwerke im Detail

HON. PROF. DR. URSULA BLANCHEBARBE

AUF VIELFACHEN WUNSCH WIEDERHOLUNG
DES SEMINARS VOM WS 16/17

ACHTUNG!! BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Kunstwerke bieten nicht nur Genuss, sie sind auch Dokumente ihrer Zeit. Sie bieten Einblicke in zurückliegende Epochen, lassen den Betrachter eintauchen in die Welt der Reichen und Mächtigen, berichten vom Alltag der einfachen Leute, der Handwerker und Bauern, und erzählen Mythen und Märchen.

Es werden einzelne Werke der Kunstgeschichte, ganz gleich ob alt oder neu, ob Malerei, Graphik, Zeichnung oder Plastik, detailliert analysiert, in ihren jeweiligen soziologischen wie historischen Kontexten betrachtet. Es werden dabei Details unter die Lupe genommen und Interpretationen erarbeitet, die neue Wege zu bekannten Werken bieten.

Voraussetzung für die Teilnahme: Übernahme eines Referates, Teilnahme an beiden Tagen

KURSNUMMER: 1717052

*Kunst und Kulturwissenschaft
Prüfungsnummer: 1301*

58

VORBESPRECHUNG

7. April 2017
13:00 Uhr

ZEIT

Blockseminar mit Workshop an 2
aufeinanderfolgenden Tagen
29. und 30. Juni 2017,
jeweils von 9-ca. 17 Uhr

RAUM

bitte erfragen

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Theorien des digitalen Bildes

PROF. DR. KIRSTEN WAGNER

Das Seminar setzt sich mit dem digitalen Bild auseinander. Worin unterscheidet es sich vom analogen Bild? Und wie wurden diese Unterschiede in der Bild- und Medientheorie erfasst und bewertet? Gibt es eine eigene Theorie der digitalen Fotografie? Oder stellt die digitale Fotografie nur eine Klasse digitaler Bilder dar? Unter anderem diese Fragen wollen wir an künstlerischen und angewandten Positionen digitaler Bildproduktion untersuchen. Grundlage dafür sind fototheoretische Texte zum digitalen Bild. Dazu gehören die in Herta Wolf, *Paradigma Fotografie. Fotokritik am Ende des fotografischen Zeitalters*, Frankfurt/M. 2002, versammelten Texte von Hubert Damisch, Peter Lunenfeld, Friedrich Kittler und Wolfgang Hagen. Voraussetzung der Teilnahme am Seminar ist die Übernahme eines Referats.

KURSNUMMER: 1717053

Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 2304

Grundlagen Kulturtheorie
Prüfungsnummer: 1304

Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 2302

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
12:00 Uhr
R 118

ZEIT

Mittwoch
12:00 – 14:00 Uhr

RAUM

143

SPRECHSTUNDE

Dienstags,
15:00 bis 16:00 Uhr,
nur nach vorheriger Anmeldung unter:
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Paul Virilio. Ein Theoretiker der Geschwindigkeit

PROF. DR. KIRSTEN WAGNER

Die Geschichte der Moderne ist eine Geschichte der Beschleunigung. Neue Verkehrs- und Transportmittel, angefangen von der Eisenbahn im 19. Jahrhundert über das Automobil bis hin zu den Überschallflugzeugen im 20. Jahrhundert, lassen scheinbar nicht nur Räume schrumpfen, sondern führen insgesamt zu einer veränderten Wahrnehmung der Welt. Feste Körper und Strukturen lösen sich in flüchtige Bilder auf. Dieser Prozess wird durch die Entwicklung der audiovisuellen Medien seit dem frühen 19. Jahrhundert und Formen der Telekommunikation, wie sie sich mit der Telegrafie ebenfalls im 19. Jahrhundert Bahn brechen, verstärkt. Der französische Medienphilosoph Paul Virilio, der, bevor er zur Theorie wechselte, Gestalter von Glasfenstern und als Architekt tätig war, hat diese Prozesse in zahlreichen Schriften untersucht. Berühmt geworden ist er mit den Büchern „Bunkerarchäologie“ (frz. 1975) und „Ästhetik des Verschwindens“ (frz. 1980). Mit der sogenannten Dromologie, der Lehre vom schnellen Lauf, begründete er eine Wissenschaft beschleunigter Fortbewegung und Kommunikation. Im Seminar wollen wir seine

Schriften in Auszügen lesen und über Referate mit einer Geschichte der audiovisuellen Medien und Kommunikationstechnologien verbinden. Dieses Angebot richtet sich an alle Studienrichtungen, auch an die Mode, insofern Virilio über die Veränderung von Wahrnehmung hinaus immer wieder über die Transformation von Körpern unter Beschleunigungsbedingungen gesprochen hat. Explizite Voraussetzung ist die Übernahme eines Referats zu folgenden Themen (Auswahl): Eisenbahn, Automobil, Ballonfahrt und Flugzeug (Blick von oben), Panorama, Diorama, Fotografie, Film, Telegrafie, Fernsehen, Liveübertragung und Echtzeitkommunikation, Cyborgs.

KURSNUMMER: 1717054

Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 2304

Grundlagen Kulturtheorie
Prüfungsnummer: 1304

Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 2302

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
16:00 Uhr
R 118

ZEIT

Dienstag
16:00 – 18:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

Dienstags,
15:00 bis 16:00 Uhr,
nur nach vorheriger Anmeldung unter:
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Bilder des Wohnens. Ein Buch entsteht

PROF. DR. KIRSTEN WAGNER, MAXIMILIANE HÜLS (MA), JUDITH BORGMANN (MA)

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Bilder des Wohnens. Architekturen im Bild“, das vom Forschungsschwerpunkt „Erkenntnisformen der Fotografie“ durchgeführt wird, ist die Herausgabe eines Sammelbandes mit Wohntheorien und fotografischen Arbeiten geplant. Das interdisziplinär angelegte Seminar richtet sich sowohl an Studierende der Fotografie, die Interesse an einer fotografischen Auseinandersetzung mit bestimmten Vorstellungen und Praktiken des Wohnens haben, als auch an Studierende der Grafik und des Kommunikationsdesigns mit einem Fokus auf der Buchgestaltung. Die fotografischen Arbeiten werden am Ende des Seminars gemeinsam mit Roman Bezjak geprüft. Die Entwicklung entsprechender Buchkonzepte wird im Rahmen des Seminars von den Designerinnen und Buchgestalterinnen Maximiliane Hüls und Judith Borgmann betreut. Grundlage für die praktische Arbeit im Seminar ist die Lektüre und Bearbeitung der für den Sammelband ausgesuchten Wohntheorien aus Philosophie, Soziologie und Architektur. Die Texte werden zu Semesterbeginn in einem Reader zur Verfügung gestellt.

KURSNUMMER: 1717055

Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 2304

Grundlagen Kulturtheorie
Prüfungsnummer: 1304

Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 2302

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
15:00 Uhr

ZEIT

Mittwoch
15:00 – 18:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

Dienstags,
15:00 bis 16:00 Uhr,
nur nach vorheriger Anmeldung unter:
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

METAMORPHOSEN – Das Thema „Verwandlung“ in Kunst und Kultur

PROF. DR. HILDEGARD WIEWELHOVE

Was bedeutet „Metamorphose“, mithin die substantielle Verwandlung in der Mythologie, in Religion und Volksglauben, in der literarischen Fiktion? Wie lassen sich Vorstellungen vom Gestaltwandel in Bildern, auch im Film, manifestieren, welche Funktion kommt ihnen zu? Ein Themenschwerpunkt widmet sich Ovids „Metamorphosen“. Die „Bücher der Verwandlungen“ des römischen Dichters sind bis heute allgegenwärtig in Kunst und Kultur. Es soll untersucht werden, wie der Mythos gleichnishaft Charaktere schafft, wie Situationen mit Modellcharakter geschildert werden. Darüber hinaus richten wir den Blick u. a. auf den Bereich der Monster, Geistwesen, Avatare, auf Masken und Schamanen, auf verschiedene Formen des Hybriden und nicht zuletzt auch im Bereich des Dinghaften auf das Thema „Verwandlung“ im Produktdesign und in der Mode.

Eine bescheinigte Teilnahme am Seminar erfordert die Übernahme eines Kurzreferats. Interessierte Gäste sind jederzeit willkommen.

Literatur: Christoph Wetzels: Ovids Metamorphosen und die bildende Kunst. (Reclam) Stuttgart 2016 – Andreas Dorschel: Verwandlung. Mythologische Ansichten, technologische Absichten. Neue Studien zur Philosophie Bd. 22. Göttingen 2009.

KURSNUMMER: 1717056

Grundlagen der Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 1301

Grundlagen Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 1303

Grundlagen Kulturtheorie
Prüfungsnummer: 1304

Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 2302

Medientheorie
Prüfungsnummer: 2303

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
18:00 Uhr
Museum Huelsmann
Bibliothek

ZEIT

Donnerstag
18:30 – 20:00 Uhr

RAUM

Museum Huelsmann
Kunst + Design,
Ravensberger Park,
Bibliothek

SPRECHSTUNDE

Jeweils eine Stunde vor und nach der Veranstaltung sowie nach Vereinbarung (Tel. 0521/513767)

Final Cut

PROF. DR. KIRSTEN WAGNER

Das Seminar dient der Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten. Der Schwerpunkt liegt auf dem schriftlichen Teil der Abschlussarbeiten. Thesenfindung, Literatur- und Bildrecherche, Gliederung der Arbeit und Zitierregeln machen die Gegenstände des Seminars aus. Es besteht aus Gruppen- und Einzelterminen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.

KURSNUMMER: 1717057

*Grundlagen Kulturtheorie
Prüfungsnummer: 1304*

*Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 2304*

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
09:00 Uhr
R 118

ZEIT

Donnerstags,
9:00 – 11:00 Uhr

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

Dienstags
15:00 – 16:00 Uhr
nur nach vorheriger Anmeldung:
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Colloquium generale

PROF. DR. ANNA ZIKA

Das Colloquium steht Studierenden aller Studiengänge und –abschnitte offen, um sich über anstehende Theoriearbeiten sowie aktuelle allgemeine Fragestellungen zur Gestaltung und zum Studium auszutauschen.

KURSNUMMER: 17170058

*Grundlagen Kulturtheorie
Prüfungsnummer: 1304*

*Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 2304*

64

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
13:15 Uhr
R 116

ZEIT

Donnerstag
13:15 – 15:30 Uhr

RAUM

R 116

SPRECHSTUNDE

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
nur nach Voranmeldung
R 307

Colloquium speciale

PROF. DR. ANNA ZIKA

Besprechung und Diskussion von Abschlussarbeiten
im Bachelorstudiengang.

KURSNUMMER: 1717059

Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 2302

Medientheorie
Prüfungsnummer: 2303

Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 2304

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
10:00 Uhr
R 116

ZEIT

Donnerstag
10:00 – 12:15 Uhr

RAUM

116

SPRECHSTUNDE

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
nur nach Voranmeldung
R 307

Theorien der Mode

PROF. DR. ANNA ZIKA

Die Veranstaltung richtet sich vor allem (aber nicht nur!) an Studierende der Mode in höheren Semestern (BA) und im Masterstudiengang. Klassiker der Modetheorie wie Theodor Vischer oder Georg Simmel sowie neuere Erscheinungen von Gertrud Lehnert oder Barbara Vinken sollen im Semesterverlauf gelesen und diskutiert werden.

KURSNUMMER: 1717060

*Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 2302*

*Medientheorie
Prüfungsnummer: 2303*

*Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 2304*

66

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
12:45 Uhr

ZEIT

Dienstag
12:45 – 14:15 Uhr

RAUM

SPRECHSTUNDE

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
nur nach Voranmeldung
R 307

Pioniere der Videokunst (um 1970)

PROF. DR. ANNA ZIKA

Auf dem Höhepunkt der internationalen Performance Kunst um 1970 entstand das Bedürfnis, die Aktionen auf Bild-/ Tonträgern zu bannen. Daraus entwickelte sich die Videokunst als eigenständiges Genre. Werkpositionen von Rebecca Horn, Nam June Paik, Yvonne Rainer oder Hannah Wilke lassen die Übergänge von Performance zu Video Art und die technischen Anfänge des Mediums deutlich werden. Seit den 1980er Jahren entstehen schließlich immer aufwändigere Produktionen, bis hin etwa zu den Großleinwandprojektionen von Shirin Neshat.

Die Theorieveranstaltung ergänzt das Lehrangebot von Prof. Anja Wiese und den Kurs von Benjamin Rohde M.A.

KURSNUMMER: 1717061

*Kunst- und Kulturwissenschaften
Prüfungsnummer: 2302*

*Medientheorie
Prüfungsnummer: 2303*

*Visuelle Kultur und Kunstwissenschaften
Prüfungsnummer: 2304*

67

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
11:00 Uhr
R 116

ZEIT

Dienstag
14:30 – 17:30 Uhr

RAUM

116

SPRECHSTUNDE

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
nur nach Voranmeldung
R 307

Webseitenprogrammierung mit PHP

MARCUS ABEL

Erlernen der Internet-Programmiersprache PHP

KURSNUMMER: 1717062

Digitale Medientechnik
Prüfungsnummer:
1404, 1408, 2403, 2409

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

Donnerstag, 30.03.2017
10:00 Uhr,
Raum 206

ZEIT

Donnerstag
10:00 – 12:00 Uhr

RAUM

206 (IKM)

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Crossmedia-Printpublishing

SAMI BEESE

Achtung! Das Seminar findet in zwei Stufen statt, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Das Seminar im Wintersemester vermittelt Grundlagen der Layoutsoftware Adobe Indesign, von den ersten Schritten bis zur Ausgabe einer druckfähigen Datei. Begleitend kümmern wir uns um die Vorbereitung von digitalem Material mit Adobe Photoshop und Illustrator und die Organisation der Peripherie (Datei-, Schriftenverwaltung).

Das Seminar im Sommersemester richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits über Grundkenntnisse (z. B., aber nicht zwingend aus dem Grundkurs im Wintersemester) in Adobe Indesign verfügen. Mit Formaten, Variablen und Mustervorlagen bringen wir System in unsere Arbeit und schaffen die Grundlage für Inhaltsverzeichnisse, Register etc.

Neben dem Print-Publishing i. e. S. loten wir Möglichkeiten und Einschränkungen von Indesign für digitale Veröffentlichungen aus.

KURSNUMMER: 1717063

Digitale Medientechnik I
Prüfungsnummer: 1404

Digitale Medientechnik II
Prüfungsnummer: 1408

Veriefung Digitale Medientechnik
Prüfungsnummer: 2409

VORBESPRECHUNG

05. April 2017,
10:00 Uhr,
Raum 143

ZEIT

Donnerstag
18:00 bis 21:00

RAUM

206

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Imaging

WIM BOES**Ziel:**

Fotografie (Digital oder Hybrid) bis zur Ausgabe unter Anwendung verschiedenster EBV-Techniken und/oder grafische Techniken.

Der professionelle Umgang mit den entsprechenden Werkzeugen und eine

professionelle Präsentation der eigenen Arbeit sind die Hauptziele dieses Kurses.

Inhalt:

Vermittelt werden weitergehende digitale Bildbearbeitungstechniken, Vorbereitung auf ein Druckerzeugnis in Buchform.

Methode:

Die Vermittlung findet über einen festgelegten Seminartermin, Einführungen in kleinen Gruppen, selbständig durchzuführende Praktikumstermine in kleinen Gruppen sowie Aufgaben, die zu festgelegten Terminen bearbeitet sein müssen, statt.

KURSNUMMER: 1717064

*Vertiefung Digitale Medientechnik
Prüfungsnummer: 2409*

71

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
13:00 Uhr
Raum 206

ZEIT

Mittwoch
13:00 – 16:00 Uhr

RAUM

206 (IKM)

SPRECHSTUNDE

Donnerstag
13:00 – 14:00 Uhr
oder nach Absprache

CAD Mode-Design

BIRGIT GROMMEL

Grundlagen im Umgang mit dem Grafikprogramm Adobe Illustrator speziell für den Bereich Mode. Erstellung von Werkstattzeichnungen und Mode- Illustrationen am Computer, vom ersten Strich bis zur fertigen Zeichnung. Arbeiten mit allen wichtigen Werkzeugen und Funktionen: Erstellen von All-Over Mustern, Knöpfen, Zippfern, Ösen, Pailletten. Einfügen von Stoffmuster, Erstellung von Strickmustern. Arbeiten mit Symbolen, Ebenen, Pinselfunktionen, Verläufen, Schnittmasken, Umwandeln von Pixel in Vektorgrafiken, Entwicklung von Druckmotiven, Stickereien, Labels...

KURSNUMMER: 1717065

*CAD-Schnittgestaltung
Prüfungsnummer: 2404*

72

VORBESPRECHUNG

05. April 2017
15:00 Uhr
Raum 240

ZEIT

Mittwoch
15:00 – 18:00 Uhr

RAUM

240

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Textile Printtechniken

DIPL.DES. DELIA HERDEN

Vermittlung der Techniken zur Umsetzung eigener Entwürfe in Siebdruck-Vorlagen und deren Herstellung.

- zeichnerisch-malerische oder experimentelle Umsetzung des Entwurfs und seiner Farbzonen auf Siebdruckfilme.
- Erstellung einer Siebdruckvorlage durch digitale Bildbearbeitung.
- Erwerb von Kenntnissen im Endlosdruck (Rapport)
- Übung in der bewußten u. differenzierten Auswahl der Farbzusammensetzung/des Farbauftrags.
- Einsatz von verschiedenartigen textilen Trägerstoffen mit den daraus resultierenden Auswirkungen auf das fertige Produkt.

Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung und Herstellung von Siebdrucken auf textilen Trägerstoffen in Form von Monotypien oder Serigraphien.

KURSNUMMER: 1717066

Textile Printtechnik I
Prüfungsnummer: 1405

Textile Printtechnik II
Prüfungsnummer: 1410

73

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
10:00 Uhr
Raum 243

ZEIT

Freitag
09:00 – 12:15 Uhr

RAUM

243

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Drapieren II / DOB - Blazer und Trenchcoat

NORIKO KATO

Die Drapierung ist die Technik, die es erlaubt eine Silhouette komplett und dreidimensional zu realisieren. Sie berücksichtigt den Körperbau und Bewegungen des menschlichen Körpers und entwickelt ein Gefühl für den Fall des Stoffes. Bei der Drapierung wird gleichzeitig an der Silhouette und dem Volumen, als auch der Passform gearbeitet. In diesem Seminar werden die Grundlagen des Drapierens vermittelt, ausgehend von der praktischen Arbeit an der Büste werden Formen modelliert und als Schnitte abgenommen. Bequemlichkeitsweiten und Bewegungsfreiheiten finden dabei Berücksichtigung. Erweiterung der Grundkenntnisse und Fertigkeiten zur erzeugnisorientierten Herstellung von Bekleidung im Bereich DOB.

Thema

- Vorstellung und Erprobung typischer verarbeitungstechnischer Methoden und Verfahren zur Herstellung von Jacke und Trenchcoat
- Blazergrundschnitt modellieren und Schnitt abnehmen
- Kragenvarianten von Jacke z.B. Reversformen, Kapuzenformen
- Ärmelanlagen z.B. Eingesetzte Ärmel, Zweinahtärmel, Raglanärmel
- eines Jacke nach eigenem Entwurf und Maßen
- Mantelformen
- Belege, Futterschnitt, Nahtzugaben
- Industrieschnitt einer Jacke
- Anprobe, Korrektur und Fertigung

KURSNUMMER: 1717067

Grundlagen der Modetechnik II
Prüfungsnummer: 1410

74

VORBESPRECHUNG

Mi, 12.4.2017
15.00 Uhr,
Raum: 238

ZEIT

Freitag
09:00 – 12:15 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

Mittwoch,
13:00 bis 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Drapieren III / DOB de LUXE

NORIKO KATO

Der Kurs Drapieren 1 ist Voraussetzung für Kurs Drapieren 3.
Wie in Drapieren 1 werden in Drapieren 3 besondere Volumen,
mit bestimmten Schwierigkeitsgraden, geübt. Zum Beispiel ein
Blazer von Dior oder das Drapieren eines Vionnet Kleides.

Thema

- Verschiedene Techniken der Drapierungen z.B. Faltenwürfe
wie Wasserfall, Godets, gelegte Falten, Raffungen
- Corsagi
- typischer verarbeitungstechnischer Methoden
und Verfahren zur Herstellung von Corsagi
- verschiedene Détailstudien zu Ärmel,
Wickelungen, Volumenaufbau etc.
- höhefertiger Verarbeitungstechnik
- eines Abendkleid nach eigenem Entwurf und Maßen
- Anprobe, Korrektur und Fertigung

KURSNUMMER: 1717068

*Vertiefung Modetechnik
Prüfungsnummer: 2410*

75

VORBESPRECHUNG

Do,13.4.2017
13.00 Uhr,
Raum: 238

ZEIT

Donnerstag
13:00 – 16:15 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

Mittwoches, 13:00 bis 14:00 Uhr und
nach Vereinbarung

Drapieren IV / HaKa - Sakko und Hose

NORIKO KATO

Die Drapierung ist die Technik, die es erlaubt eine Silhouette komplett und dreidimensional zu realisieren. Sie berücksichtigt den Körperbau und Bewegungen des menschlichen Körpers und entwickelt ein Gefühl für den Fall des Stoffes. Bei der Drapierung wird gleichzeitig an der Silhouette und dem Volumen, als auch der Passform gearbeitet. In diesem Seminar wird die Technik des Drapierens vertieft. Eigene Modelle werden an der Büste drapiert und als Schnitt abgenommen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Sakko und Jacke für Herren- Oberbekleidung werden praktisch thematisiert und ein eigener Entwurf umgesetzt und realisiert.

Thema

- Sakkogrundschnitt modellieren und Schnitt abnehmen
- Reverskragenvarianten
- Ärmelanlagen z.B. Eingesetzte Ärmel, Zweinahtärmel, Raglanärmel

- eines Sakko nach eigenem Entwurf und Maßen
- Belege, Futterschnitt, Nahtzugaben
- Industrieschnitt einer Sakko
- Durchführung von Anproben zur Erkennung und Beseitigung von Passform- und Proportionsfehlern
- Futterschnittentwicklung

KURSNUMMER: 1717069

*Vertiefung Modetechnik
Prüfungsnummer: 2410*

76

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
14.00 Uhr,
Raum 238

ZEIT

Freitag
13:00 – 16:00 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

Mittwoches,
13:00 bis 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Was es sonst noch gibt ...

KAI LANGE

Ziel ist es, im Semester eine Zeitschrift zu erstellen und als „Zeitschrift on demand“ auszugeben.

Umsetzung: Einzeln oder in Gruppen werden eigenständig Themen erarbeitet und umgesetzt (druckfertig), die als Artikel in der Zeitschrift erscheinen.

Der Kurs erfordert ein sehr selbständiges und auf eine Deadline ausgerichtetes Arbeiten.

Die in Level 1 und 2 erlernten Techniken werden vorausgesetzt oder nur kurz angesprochen.

Der komplette Kurs wird für die Zeitschrift stehen, die auch von Außenstehenden eingesehen und bestellt werden kann.

KURSNUMMER: 1717070

*Vertiefung Digitale Medientechnik
Prüfungsnummer: 2409*

77

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
09:30 Uhr
R 206 (IKM)

ZEIT

Freitag
09:00 – 13:00 Uhr

RAUM

206 (IKM)

SPRECHSTUNDE

Donnerstag, 13:00 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

[d]MediaCoding

ANDRÉ LÖSCHER

Erstellen von Online-Inhalten in HTML5/CSS3/jQuery (Tools: Sublime Text 2 [<http://www.sublimetext.com>] mit dem Schwerpunkt auf neue Techniken zur Gestaltung und Kontrolle der Typografie im Web (CSS3). Weiterhin wird die Ausgabe für eine Device-übergreifende Darstellung optimiert (Responsive-Design: Screen, Mobile, Print). Unter anderem auch Bildoptimierung für die Screen-Wiedergabe und Bereitstellung der Daten auf einem Server.

Es werden die Gestaltungsmöglichkeiten mit CSS3 besprochen und in dem eigenen Projekt praktisch umgesetzt. Hierbei entsteht eine gestaltete Publikation mit gezielten technischen und gestalterischen Anpassungen für Screen und Print.

Das Projektziel ist eine eigene Website/online Präsentation.

Voraussetzung:

- a) Kenntnisse im Umgang mit einem PC und dem Dateisystem
- b) Grundkenntnisse der digitalen Bildbearbeitung

c) Bei Verwendung eines eigenen Laptops wird Sublime Text 3 (kostenlose Trial verfügbar) oder ein entsprechender Texteditor vorausgesetzt. Sowohl auf Mac als auch auf Win reichen die internen Editoren nicht aus!

Weitere Informationen und Fragen bitte über das Forum unter http://bit.ly/fh_dmc

KURSNUMMER: 1717071

Digitale Medientechnik I
Prüfungsnummer: 1404

Digitale Medientechnik II
Prüfungsnummer: 1408

Veriefung Digitale Medientechnik
Prüfungsnummer: 2409

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

03. April 2017
10:00 Uhr
Raum 206

ZEIT

Montag
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

206 (IKM)

SPRECHSTUNDE

Im Forum unter http://bit.ly/fh_dmc

[3D]PhotoConcepts

ANDRÉ LÖSCHER

Der Kurs vermittelt mit der 3D-Software Modo von ›The Foundry‹ das grundlegende Verständnis für 3D, Verständnis des 3-dimensionalen Raumes in einer Software, verschiedene Möglichkeiten der Erstellung von Objekten, Arbeiten mit Oberflächen und Materialien, Licht-Typen und Settings, Rendering und Ausgabe für verschiedene Medien und bei Interesse Möglichkeiten der Animation, Physics-Engine, Sculpting, Hair'n'Fur, Non-photorealistic Rendering und Postproduction. Da dieser Kurs das Verständnis für CGI und VFX vermitteln soll, sind keine Vorkenntnisse in 3D erforderlich.

Die verfügbaren 5 Stunden pro Woche werden in einen Theorie- und einen Praxisteil unterteilt, in dem das finale Projekt während des Semesters aufgebaut werden kann.

Für diesen Kurs stehen max. 18 Arbeitsplätze zur Verfügung, 6 Plätze davon setzen die Verwendung eines eigenen Laptops voraus. Die Anmeldung ist an der Wand neben dem Büro von Wim Boes/Kai Lange möglich.

VORBESPRECHUNG

03. April 2017
12:00 Uhr
Raum 206

ZEIT

Montag
13:00 – 18:00 Uhr

RAUM

206 (IKM)

SPRECHSTUNDE

Im Forum unter http://bit.ly/fh_dmc

KURSNUMMER: 1717072

Digitale Medientechnik I
Prüfungsnummer: 1404

Digitale Medientechnik II
Prüfungsnummer: 1408

Veriefung Digitale Medientechnik
Prüfungsnummer: 2409

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

Digitale Video- und Audiotechnik

THOMAS NOACK

VIDEO - TECHNIK BEWEGTER BILDER

nonlinearer Videoschnitt, Schnittdramaturgie, Schnittrhythmik, Anwendung verschiedener Schnittprogramme (AVID, Adobe Premiere , Final Cut)

Effektbearbeitung (AfterEffects, Partikelprogramme), Einführung in die Videokameratechnik, Einbindung von Videodateien in verschiedene Anwendungen, Formatbesprechung, Präsentationstechniken, generative Techniken, Einführung in 3D Technik (Bryce, Cinema4D, Maya)

Künstlerischer und gestalterischer Umgang mit digitalen Medien.

AUDIO - EINFÜHRUNG

Audiotechnik in modernen Medien, Mikrofon- Studio und Aufnahmetechnik, Sprach und Musikaufnahme, Qualitätskriterien.

Besuch des Tonstudios im THEATER BIELEFELD mit Führung durch das Theater

Der Kurs dauert 2 Semester und richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, die am Bewegtbildern interessiert sind. Es werden sowohl theoretische, als auch praktische Inhalte vermittelt. Der Kurs kann sowohl im Sommer-, als auch im Wintersemester begonnen werden.

Als Prüfung wird ein Film produziert oder ein theoretischer Vortrag gehalten. Kleinere Referate gelten als Prüfungsvorleistung.

KURSNUMMER: 1717073

Digitale Medientechnik 1
Prüfungsnummer: 1404

Digitale Medientechnik 2
Prüfungsnummer: 1408

Vertiefung Digitale Medientechnik
Prüfungsnummer: 2409

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
15:45 Uhr
R 401

ZEIT

Dienstag
15:45 – 18:00 Uhr

RAUM

401 (Videostudio)

SPRECHSTUNDE

vor und nach jeder Lehrveranstaltung
sowie nach Vereinbarung

Marken werden zu Plattformen

MIRIAM PREISSINGER

- Wie digitale Lösungen die Zukunft der etablierten Unternehmen verändern werden

Die Digitalisierung unserer Gesellschaft hat einen wahren Boom an neuen Geschäftsmodellen ausgelöst. Serviceorientierte Unternehmen wie AirBnB, Uber & Co. haben die klassische Ökonomie auf den Kopf gestellt.

Für den vernetzten Konsumenten werden konventionelle Marken zwar immer irrelevanter, allerdings haben etablierte Unternehmen gerade über ihre Markenwahrnehmung noch immer einen immensen Wert. Um auf die Digitalisierung und die “always on“- Mentalität reagieren zu können, werden diese Unternehmen ihre Geschäftsmodelle so anpassen müssen, dass sie denen der neuen digitalen Services ähneln.

Welche zeitgemäßen, digitalen Lösungen können klassischen Marken helfen, um in Zukunft mehr als nur ihre Produkte zu verkaufen? Welchen nützlichen Mehrwert können Unternehmen anbieten um ein ganzheitliches

Markenerlebnis schaffen? Und wie können online Dialoge und Interaktionen mit den Konsumenten gestärkt werden?

Diesen Fragen werden wir nachgehen und in kleinen Projektgruppen anhand konkreter Aufgabenstellungen Lösungen für Unternehmen erarbeiten, die für diese digitale Transformation alle Voraussetzungen haben.

Der Kurs findet freitags alle 14 Tage als Blockseminar statt.

KURSNUMMER: 1717074

Workshop I

Prüfungsnummer: 3000

Workshop II

Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

04.04.17
10:00 Uhr
(zentrale Vorb.)

ZEIT

freitags,
alle 14 Tage
(Blockseminar)

RAUM

118

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Textile Printtechniken

MARIE-LUISE RAWE

Vermittlung der Techniken zur Umsetzung eigener Entwürfe in Siebdruckvorlagen und deren Herstellung.

- zeichnerisch-malerische oder experimentelle Umsetzung des Entwurfs und seiner Farbzonen auf Siebdruckfilme.
- Erstellung einer Siebdruckvorlage durch digitale Bildbearbeitung.
- Erwerb von Kenntnissen im Endlosdruck (Rapport).
- Übung in der bewußten u.differenzierten Auswahl der Farbzusammensetzung/ des Farbauftrags.
- Einsatz von verschiedenartigen textilen Trägerstoffen mit den daraus resultierenden Auswirkungen auf das fertige Produkt.

Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung und Herstellung von Siebdrucken auf textilen Trägerstoffen in Form von Monotypen oder Serigraphien.

KURSNUMMER: 1717075

Textile Printtechnik I
Prüfungsnummer: 1405

Textile Printtechnik II
Prüfungsnummer: 1410

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
Raum 243

ZEIT

Montag
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

243

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Techniques Behind The Scenes: Videokunst

BEN ROHDE

Als in den 1970er Jahren des vorigen Jahrhunderts die Videotechnologie tragbar und für frühe Interessenten erschwinglich wurde, stand einer neuen Künstlergeneration plötzlich ein völlig neues Ausdrucksmittel zur Verfügung.

Das einstmals neue Medium Video ist als Kulturtechnik heute in vielen Kulturkreisen omnipräsent und steht – wenn nicht mittels spezialisiertem Equipment – zumindest in Form moderner „Mobile Devices“ einem Großteil unserer Gesellschaft nicht nur zum Konsum, sondern auch zum aktiven Kommunikations- und Gestaltungsgebrauch zur Verfügung.

In diesem Kurs setzen wir uns mit den handwerklich-technischen Grundlagen des zeitbasierten Mediums Video auseinander.

Ziel des Seminars ist es, einen breiten Einstieg in die Arbeit mit analoger und digitaler Videotechnik, die Postproduktion von Audio und Videoprojekten und die selbständige Installation von Medienarbeiten zu vermitteln.

Das Seminar ist eng verzahnt mit den Lehrangeboten „Geschichte der Videokunst“ von Prof. Anja Wiese und „Pioniere der Videokunst“ von Prof. Dr. Anna Zika. Der Kurs kann auch unabhängig belegt werden.

KURSNUMMER: 1717076

*Grundlagen analoge &
digitale Bildmedientechnik
Prüfungsnummer: 1407*

*Vertiefung analoge &
digitale Bildmedientechnik
Prüfungsnummer: 2407*

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
11 Uhr
R 116

ZEIT

(voraussichtlich) Mittwoch
10:00 – 13:00 Uhr

RAUM

IKM (206)

SPRECHSTUNDE

n.V. und im Anschluss
an die Veranstaltung

DruckSache

DIPL.-ING. KIRSTEN RUDGALWIS

In diesem Kurs werden Kenntnisse zur Produktionsplanung von Printprodukten vermittelt.

Inhalt des Kurses ist sowohl die Entwicklung als auch die Produktionsplanung eines Druckproduktes, das unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten im Fachbereich produziert werden soll.

Zunächst werden neben der Themenfindung und dem Entwurf die buchbinderischen Verfahren mit ihrer formgebenden Wirkung und eine Vielzahl an Bedruckstoffen sowie deren Herstellung und Einfluss auf den Produktionsprozess betrachtet.

Anschließend werden die digital vorliegenden Daten auf drucktechnisch relevante Kriterien überprüft und zur Datenausgabe für den Druckprozess vorbereitet. Methoden und Techniken des Drucks werden mittels praktischer Übungen sowie der Bearbeitung von Aufgabenstellungen in der Druckwerkstatt des Fachbereichs vermittelt.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Gruppenarbeit sowie selbstständiges Arbeiten und Eigeninitiative.

Die im Rahmen der Lehrveranstaltung entstandenen Printprodukte sind vor der Prüfung vorzulegen.

Literatur: Siehe Semesterapparat.

KURSNUMMER: 1717077

Printtechnik und Printpublishing
Prüfungsnummer: 2402

Vertiefung Printtechnik und
Printpublishing
Prüfungsnummer: 2408

VORBESPRECHUNG

03.05. / 9:00 h R 138

ZEIT

Mittwoch
08:00 – 12:30 Uhr

RAUM

Raum 138 und
Druckwerkstatt

SPRECHSTUNDE

Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Schwarze Kunst II

DIPL.-ING. KIRSTEN RUDGALWIS

Vermittlung von weitergehenden Kenntnissen zur Herstellung von Printprodukten.

Inhalt des Kurses ist die Anwendung von konventionellen und/oder digitalen Druckverfahren zur Erstellung komplexer Drucke und die experimentelle Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der vorhandenen Technik. Dazu zählt das Vorbereiten einer Druckvorlage und die Herstellung einer Druckform, der Arbeitsablauf im Druckprozess sowie die Funktion und Anwendung der technischen Ausstattung in der Druckwerkstatt des Fachbereichs.

Das Kennenlernen von Methoden und Techniken zur Herstellung von Printprodukten erfolgt mittels praktischer Übungen sowie der Bearbeitung von Aufgabenstellungen.

Die Druckergebnisse sind zur Prüfung vorzulegen.

Vorkenntnisse aus dem Kurs „Schwarze Kunst I“ erforderlich.

Literatur: Siehe Semesterapparat.

KURSNUMMER: 1717078

*Vertiefung Printtechnik und
Printpublishing
Prüfungsnummer: 2408*

85

VORBESPRECHUNG

04.05. / 9:00 h R 138

ZEIT

Donnerstag
08:00 – 14:00 Uhr
und Freitag
8:00 – 11:00 Uhr

RAUM

Raum 138 und
Druckwerkstatt

SPRECHSTUNDE

Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Verpackungsgestaltung und -design, Druckveredelung

KLAUS TODENHÖFER

- Grundlagen der Verpackungsgestaltung und Verpackungsherstellung
- Verpackung als Bestandteil des Marketings
- Gestalterische Aspekte: Design, Form, Material, Ökologie
- Kommerzielle Anforderungen versus gestalterische Möglichkeiten
- Materialeinsatz: Karton, Papier, Druckfarbe, Lacke, Veredelungen
- Qualitätsbewertung, Unbedenklichkeiten, Echtheiten, Recycling
- Praxisbezogene Fallbeispiele
- Eigenständige Entwicklung eines Verpackungs-/Etiketten-Projekts (wahlweise Einzel- oder Teamarbeit)
- Besuch einer einschlägigen mehrstufigen Verpackungsdruckerei

KURSNUMMER: 1717079

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

86

VORBESPRECHUNG

05. April 2017
10:00 Uhr
Raum 143

ZEIT

Donnerstag
09:30 – 13:00 Uhr

RAUM

143

SPRECHSTUNDE

Donnerstag, 09:00 Uhr
oder im Anschluss an die Veranstaltung

Rund um Hals- und Armloch

CHRISTEL WEBER

Im Fokus stehen die gestalterischen Möglichkeiten der Schnittentwicklung, sowie der produktgerechte Einsatz von Material und Produktionstechnologie. Der Umgang mit innovativen Materialien, deren Verarbeitung und Gestaltung wird vorgestellt und erprobt an Beispielen aus dem Bereichen

- Ärmelformen
- Kimonoanlagen
- Kragenvarianten
- Kapuzenformen

Ziel ist die Präsentation eines Outfits unter Berücksichtigung experimentellem Materialeinsatzes und der daraus resultierenden Technologie.

KURSNUMMER: 1717080

*Experimentelle Schnitttechnik
Prüfungsnummer: 2405*

87

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
15:00 Uhr
Raum 177

ZEIT

Freitag
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

176/177

SPRECHSTUNDE

Freitag, 12:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Computerunterstützte Schnittgestaltung von Jacken

CHRISTEL WEBER

Einführung in die Grundlagen der computerunterstützten Schnittkonstruktion:

- Haupt- und Nebenfunktionen von ASSYCAD
- Konstruktion von Punkten, Linien, Kurven, Kreisbögen u.a. für die Schnitterstellung
- Modifizieren von Schnittteilen
- Behandlung von Nachgäben, Knipsen usw.

Erweiterung der Grundkenntnisse und Fertigkeiten zur ergebnisorientierten Herstellung von Bekleidung im Bereich DOB. Computerunterstützte Konstruktion von Produktionsschnitten unter Berücksichtigung von Mode und Linienführung. Durchführung von Anproben zur Erkennung und Beseitigung von Paßform- und Proportionsfehlern Schwerpunktthema ist die Gestaltung von Blusen und Kleidern:

- Nahtlagen
- Ärmelformen
- Kragenformen

KURSNUMMER: 1717081

*CAD-Schnittgestaltung
Prüfungsnummer: 2404*

88

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
14:00 Uhr
Raum 240

ZEIT

Dienstag
12:00 – 15:00 Uhr

RAUM

240

SPRECHSTUNDE

Freitag, 12:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

DOB: Jacken und Mäntel

CHRISTEL WEBER

Vermittlung von Kenntnissen der manuellen Schnittgestaltung am Beispiel Damenjacken und -mänteln:

- Maßnahmen von individuellen Körpermaßen
- Umsetzung des 3-dimensionalen Körpers auf das 2-dimensionale Schnittpapier
- Grundschnittkonstruktion der Damenjacke
- Oberteilvarianten
- Ärmelformen
- Kragenvarianten
- Durchführung von Anproben zur Erkennung und Beseitigung von Passform- und Proportionsfehlern
- Futterschnittentwicklung

Vorstellung und Erprobung typischer verarbeitungstechnischer Methoden und Verfahren zur Herstellung von Damenjacken und -mänteln:

- Einführung in materialtechnische Grundlagen und Arbeitsmittel zur Herstellung von Bekleidung
- Einsatz von Standard- und Spezialmaschinen
- Übungen zur Verarbeitung einzelner Elemente
- Spezielle Verarbeitungstechniken für unterschiedlichen Materialeinsatz
- Besprechung und Ausführung von Problemlösungen durch Einsatz von Einlagen, Futterstoffen, Wattierungen und Verschlussmöglichkeiten
- Erweiterung von Grundkenntnissen und Fertigkeiten zur ergebnisorientierten Herstellung kompletter Bekleidungsstücke

Ziel ist die Herstellung eines passformgerechten Bekleidungsstückes unter Berücksichtigung rationeller, technologischer Verfahren der Industrie.

KURSNUMMER: 1717082

*Vertiefung Modetechnik
Prüfungsnummer: 2410*

VORBESPRECHUNG

13. Apri 2017
12:00 Uhr
R 177

ZEIT

Mittwoch
09:00 – 12:00 Uhr

RAUM

176/177

SPRECHSTUNDE

Freitags, 12:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Schnittechnische Vielfalt: Abnäher- und Nahtlagen

CHRISTEL WEBER

Im Fokus stehen die gestalterischen Möglichkeiten der formgebenden Schnittentwicklung, sowie der produktgerechte Einsatz von Material und Produktionstechnologie. Der Umgang mit innovativen Materialien, deren Verarbeitung und Gestaltung wird vorgestellt und erprobt an Beispielen aus dem Bereichen

- Abnäherlagen
- Nahtformen und Nahtlagen
- Asymmetrie
- Raffung und Falteneinsatz

Ziel ist die Präsentation eines Outfits unter Berücksichtigung experimentellem Materialeinsatzes und der daraus resultierenden Technologie.

KURSNUMMER: 1717083

*Vertiefung Modetechnik
Prüfungsnummer: 2410*

90

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
13:00 Uhr
R 177

ZEIT

Mittwoch
14:00 – 17:00 Uhr

RAUM

176/177

SPRECHSTUNDE

Freitags, 12:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Grundlagen Programmierung für Apps mit Java

ENNO WELBERS

In diesem Kurs sollen die Grundlagen in Programmierung mit der Programmiersprache Java vermittelt werden.

Die grundlegenden Bausteine der Programmiersprache werden vermittelt und die Studierenden dazu befähigt diese anzuwenden.

Darüber hinaus werden auch die Themen Datenmodellierung und Entwurfsmuster besprochen.

Dieser Kurs vermittelt das Wissen, das im Kurs „App Entwicklung“ vorausgesetzt wird.

KURSNUMMER: 1717084

Digitale Medientechnik
Prüfungsnummer:
1404, 1408, 2403, 2409

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

19. April 2017
13:00 Uhr
Raum 206 (IKM)

ZEIT

Mittwoch
13:00 – 14:30 Uhr

RAUM

206 (IKM)

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Entwicklung nativer Apps für iOS

ENNO WELBERS

In diesem Kurs werden Apps für Android zum Einsatz auf mobilen Geräten entwickelt.

Zunächst werden die dafür notwendigen Werkzeuge erlernt:

- * Erstellung von User Interfaces
- * Informationen auf dem Gerät speichern und laden
- * Kommunikation mit Websites
- * Zugriff auf Hardwarefunktionen
- * Integration von Diensten wie Maps

Anschließend wird unter Zuhilfenahme des vermitteltend Wissens eine vollständige App entwickelt.

Kenntnisse der Programmiersprache Swift sind Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs.

KURSNUMMER: 1717085

Digitale Medientechnik
Prüfungsnummer:
1404, 1408, 2403, 2409

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

19. April 2017
15:00 Uhr
Raum 206 (IKM)

ZEIT

Mittwoch
15:00 – 16:30 Uhr

RAUM

206 (IKM)

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Portfoliosichtung

INGO TAUBHORN

Bewerbungen für Stipendien, Wettbewerbe oder Portfoliosichtungen, die Präsentationsmöglichkeiten, die junge Fotografinnen und Fotografen auf ihren Weg zur Professionalisierung gehen können, sind vielfältig. Genauso vielschichtig ist eine geeignete Form der Präsentation, die für die jeweilige Arbeit und den Anwendungsbereich gefunden werden muss. In diesen beiden Terminen sollen verschiedene Formen der Präsentation für die individuellen Arbeiten der Studenten diskutiert und realisiert werden. Voraussetzung zur Teilnahme sind Serien oder Werkgruppen, die fotografisch schon realisiert wurden.

KURSNUMMER: 1717086

Workshop I

Prüfungsnummer: 3000

Workshop II

Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
10 Uhr

ZEIT

20.4.: 10:00 – 16:00 Uhr
22.6.: 10:00 – 16:00 Uhr

RAUM

303

SPRECHSTUNDE

Social Media für den Fachbereich Gestaltung

KATHARINA BOSSE

In dieser wöchentlichen Besprechung erarbeiten wir die Darstellung des Fachbereichs auf Social Media. Hier könnt ihr gestalten, wie die studentischen Arbeiten auf Instagram, Facebook und Behance einem breiteren Publikum vorgestellt werden.

KURSNUMMER: 1717087

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

12. April 2017
10 Uhr

ZEIT

Mitwoch
10:00 Uhr

RAUM

302

SPRECHSTUNDE

Dienstag
15-16 Uhr
Raum 308

Bildredaktion: Bild im Kontext

UTE NOLL

Über den Umgang mit Bildern (recherchiert & produziert) in verschiedenen Kontexten (Editorial & Werbung & Kunst)

Das Seminar hat Werkstattcharakter. Im Rahmen des Seminars findet eine Exkursion statt. Geplant sind Besuche von Agenturen, Redaktionen und Experten.

Es geht um:

- Strategien der Bildrecherche
- Analyse von Bildsprachen und Magazinen
- Kennenlernen von Bildagenturen
- Tipps für die Auftragsproduktion
- Branchennews
- die Arbeitspraxis weiblicher Fotografinnen im Verhältnis zu ihren männlichen Kollegen

Schwerpunkte im Sommersemester 2017 sind:

- 1) Editieren von Bildstrecken
- 2) Auf Wunsch: Editieren des eigenen Portfolios

VORBESPRECHUNG

Infos und Aufgaben werden per E-Mail zugeschickt.

3) Getty Trend Report 2017

4) Vorbereitung der Exkursion 4) Vorschläge der Seminarteilnehmer zu Seminarinhalten werden gerne berücksichtigt

Für die Teilnahme am Seminare erwarte ich gute Vorbereitung und regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie die Präsentation von Kurz-Referaten, Bildern und Layouts.

Anmeldung:

Der Kurs richtet sich an Level 2 Studierende und Studierende im Hauptstudium. Der Kurs ist beschränkt auf die ersten fünfzehn Teilnehmer, die sich per E-Mail unter bielefeld@on-photography.com anmelden. Die ersten Aufgaben wird am 23. März per E-Mail zugeschickt.

ZEIT

Blockseminar:
5.-6. Okt.: Mi. 13:00 – 18:00 Uhr
und Do. 09:30 – 12:00 Uhr
17.-18. Dez.: Mi. 13:00 – 18:00 Uhr
und Do. 09:30 bis 12:00 Uhr
16. - 17. Juni: Exkursion geplant für
7. bis 9. Juni nach London

RAUM

Wird mit der ersten
Aufgabe bekannt-
gegeben

KURSNUMMER: 1717088

Workshop I

Prüfungsnummer: 3000

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Blog-Projekt/Blogwerkstatt

Fachbereich Gestaltung

DIPL. DES. M.A. THOMAS ABEL

Blogs und Social Media Angebote dienen Design- und Gestaltungshochschulen dazu, medial präsent zu sein, ihr inhaltliches Profil nach innen und außen zu kommunizieren, über aktuelle Themen in Lehre und Forschung zu berichten und neueste künstlerisch-gestalterische Arbeiten einer interessierten Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Im Zentrum des Blog-Projekts/der Blogwerkstatt steht die Einrichtung eines Nachrichten-Blogs auf der Website »www.gestaltung-bielefeld.de«, der neben der neuen statischen Website »www.fh-bielefeld.de/fb1« (ab SoSe 2017) zukünftig als zentrale Kommunikationsplattform aktueller Informationen und Mitteilungen des Fachbereichs dienen soll.

Der Blog richtet sich an Studierende und Mitglieder des Fachbereichs und der FH Bielefeld sowie an Studieninteressierte, Kreative und Medienschaffende, eine interessierte Öffentlichkeit und an Fachpublikum (andere Gestaltungshochschulen und Experten etc.).

Im Rahmen des Blog-Projekts wird eine Blogwerkstatt (Blog-/ Onlineredaktion) eingerichtet. Neben der Erarbeitung eines inhaltlichen Profils für den Blog in und der Identifizierung von Themen und Formaten (Events, Termine, Fachinformationen, Personenporträts, Features, Interviews etc.) geht es in Übungen um das Schreiben und Erstellen konkreter redaktioneller Inhalte und Blogbeiträge in Text, Bild, Audio und Video.

In Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Kommunikationskanälen und Social-Media Angeboten des Fachbereichs (Facebook, Twitter, Instagram, YouTube) soll eine innovative, langfristig angelegte, tagesaktuelle und interessante Webpräsenz des Fachbereichs geschaffen werden.

Der Workshop richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen und Studiengänge (BA/MA), die Interesse an Online-Journalismus, Crossmedia und Wissenskommunikation haben.

KURSNUMMER: 1717089

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

VORBESPRECHUNG

10. April 2017,
15:00 Uhr

ZEIT

Montag
15:00 – 18:00 Uhr

RAUM

302

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung und
nach Vereinbarung

Produktmanagement Mode, Grundlagen Warentechnologie

ANNETTE GRIESSE-STÖCK

Rohstoffe,
Herstellung der Garne,
Herstellung der Stoffe,
Welcher Stoff wann, klassische Stoffe und ihre Einsatzgebiete.

KURSNUMMER: 1717090

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

98

VORBESPRECHUNG

06. April 2017,
13:00 Uhr, ,
R 143

ZEIT

Do,13:00 – 14:30
oder 14:30 – 16:00 Uhr

RAUM

143

SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

Schnittarchiv

NORIKO KATO

Bei dem Schnittarchiv arbeiten wir mit verschiedenen Grundschnitten für die Modeschau.

Sie können die Technik von Schnittänderungen und Nähtechnik lernen.

Eventuell können Sie auch mehr über die Methode der manuellen Gradierung erfahren.

KURSNUMMER: 1717091

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

13. April 2017
15:00 Uhr
R 238

ZEIT

Mittwoch
14:00 – 16:00 Uhr

RAUM

238

SPRECHSTUNDE

Mittwoches,
13:00 bis 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

BWL1 (allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Projektmanagement)

MARIA REIMER

Der Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge ist für alle Marktteilnehmer wichtig. Nur wenn man die wesentlichen Grundbegriffe kennt, kann man den Markt im eigenen Sinne beeinflussen.

In dem Seminar BWL1 (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre) werden die verschiedenen Funktionen der Unternehmen erläutert. Anschließend werden innerbetriebliche Prozesse analysiert und Steuerungsmöglichkeiten (Unternehmensorganisation, Rechtsformen, Rechnungswesen, Investitionsrechnung) vorgestellt. Steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen werden erklärt. Die Studierenden lernen die eigenen Handlungsspielräume in ihrem Arbeitsumfeld kennen. Ein besonderer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf Kalkulation, Kundenakquise, Selbst- und Projektmanagement, speziell für Designer.

Die Veranstaltung richtet sich vorwiegend an Studierende des vierten Semesters am Fachbereich Gestaltung. Willkommen sind natürlich auch alle anderen, die sich für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge interessieren.

KURSNUMMER: 1717092

*Betriebswirtschaft
Prüfungsnummer: 3700*

100

VORBESPRECHUNG

21. April 2017
09:30 – 12:45 Uhr

ZEIT

Fr. 21.4. von 9.30 bis 12.45 Uhr
Fr. 5.5. von 9.30 bis 15 Uhr
Fr. 19.5. von 9.30 bis 12.45 und
Fr. 9.6. von 9.30 bis 12.45 Uhr

RAUM

Audimax

SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

Plakatgestaltung zu 100 Jahre Dada

HERBERT BLASCHKE

Bekannte und gute Typografen und Gestalter waren bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts bei der Gestaltung von Drucksachen aller Art auf Bleisatzschriften angewiesen.

Mit dem Setzen und Drucken von Blei- und Holzlettern unter Zuhilfenahme von Klischees (Druckstöcke für Fotos und Zeichnungen) wurden fast alle Drucksachen von der Familienanzeige, dem Briefbogen, dem Plakat und dem Flugblatt bis zum Industrieprospekt hergestellt.

Der Buchdruck beherrschte somit die Produktion von Drucksachen und schon lange vorher die Produktion und Gestaltung von Büchern.

Dazu waren neben gestalterischen Ideen auch handwerkliche Kenntnisse und Regeln notwendig.

In diesem Workshop geht es in der Bleisatzwerkstatt weniger um Bleisatz, sondern mehr um die Gestaltung mit Holzlettern. Mit dem Setzen alter Holzschriften und eventuell mit eigenen Holz- und Linolschnitten als Ergänzung, sollen A3- und/

oder A2-Plakate entworfen, gesetzt und gedruckt werden.

100 Jahre DADA ist das inhaltliche Thema des Workshops und der Plakate.

Termine immer montags von 12 bis 15 Uhr

und als Ergänzung gibt es einen dreitägigen Workshop-Block in Nottbeck vom 2.5. bis 4.5.2017. Dafür ist nur noch ein Platz frei.

Literatur: Kurt Schwitters:

- Verschiedene Bücher
- Ulysses Voelker: „read + play“, Mainz 2015

KURSNUMMER: 1717093

Workshop I

Prüfungsnummer: 3000

Workshop II

Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

3. April 2017
12.00 Uhr

ZEIT

Montag
12:00 – 15:00 Uhr

RAUM

Handsetzerei
Raum 99 im Keller

SPRECHSTUNDE

Montags von 12 - 13 Uhr

Offene Werkstatt

FL DIPL.-ING. CRISTEL WEBER

Unterstützung der Studierenden bei der Realisierung ihrer Entwürfe in Schnitt und Verarbeitung.

Für die Teilnahme werden keine Credits vergeben.

KURSNUMMER: 1717094

kein Schein

102

VORBESPRECHUNG

keine

ZEIT

Donnerstag
13:00 – 16:00 Uhr

RAUM

176/177

SPRECHSTUNDE

Freitag, 12:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Moden:Schau

DIPL.-DES. GEORGIA BEAUGRAND

Was sind Moden? Und warum schauen?

Da wir alle möchten, dass alle anderen schauen, was wir machen, gibt es auch in diesem Sommersemester eine Modenschau. Viele Ideen und viel Engagement sind gefragt und gefordert. Fragen sind überhaupt wichtig, weil sie hoffentlich gute Antworten bekommen. Also fragen wir. Fordern wird es viele, weil so eine große Sache wie eine Modenschau auch unglaublich viel bewegt. Also fordern wir

Bewegung: in Köpfen, auf dem Laufsteg oder einer neuen Plattform, von Menschen, zu Menschen, auf Schuhen, ohne Schuhe, in Hosen und Röcken, Jacken und T-Shirts, mit neuen Ideen, alte Ideen nicht vergessend, wegweisend und traditionell, innovativ und bedächtig, schnell und sorgsam abwägend, ideenreich, modisch und modern.

Mode wird gezeigt, weil sie ohne das Zeigen und das Kommunizieren darüber wenig sinnvoll ist, ebenso wie sie den Menschen braucht, der sie trägt und sie andererseits sieht.

Und deswegen braucht es für eine Modenschau, unsere Schau 2017, Studierende, die bei Organisatorischem schwingvoll mitarbeiten: Sponsoring, Textarbeit, Casting, Backstage, Presse, Zuschauer, der Modepreis 2017 und viele andere wichtige Dinge, ohne die es nicht funktioniert. Es braucht viele Studierende, die

engagiert mitmachen, sich den organisatorischen Aufgaben stellen, sie beharrlich erarbeiten, nicht immer einfach, und schließlich voller Freude und Stolz auf eine erfolgreiche Präsentation ihrer, eurer, unserer neuen Ideen und Mode blicken können.

Dieses Seminar ist interdisziplinär angelegt und ermöglicht allen Mode-Studierenden, das Projekt mit einem Gestaltungs- oder Workshopschein abzuschließen, Studierende der anderen Fachrichtungen erhalten einen Workshopschein Ebenso wird bei erfolgreicher Teilnahme zusätzlich eine Bescheinigung über diese organisatorische Tätigkeit vom „Fachbereich Gestaltung, Projekt Modenschau“ ausgestellt.

Literaturempfehlung:

Alicia Kühl: Modenschauen. Die Behauptung des Neuen in der Mode, Bielefeld 2015.;

Pamela C. Scorzin: Scenographic Fashion Design. Zur Inszenierung von Mode und Marken, Bielefeld 2016.

Estel Vilaseca: Die Modenschau Konzept|Gestaltung|Umsetzung, Barcelona 2010.

Rebecca Waibel: Wie Mode in Szene gesetzt wird. Die Modenschau als Performance-Kunst, Saarbrücken 2011.

sowie Semesterapparat Georgia Beaugrand

KURSNUMMER: 1717095

Workshop I
Prüfungsnummer: 3000

Workshop II
Prüfungsnummer: 3100

VORBESPRECHUNG

11. April 2017
17:00 Uhr

ZEIT

Dienstag
17:00 – 19:00 Uhr

RAUM

147

SPRECHSTUNDE

Im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.